

November 2025–März 2026

Gemeindebrief



St. Nikolai

DIE HAUPTKIRCHE
AM KLOSTERSTERN



Unser Thema

Gib mir ein hörendes Herz

Advent + Weihnachten

Wir feiern mit
Ihnen und euch rund
um den Kirchturm

Politische Kanzel

Die Botschaft des
gerechten Friedens in
den Blick genommen

Knut Terjung trifft...

Noch zwei Gäste, dann heißt
es Abschied nehmen von der
beliebten Gesprächsreihe



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5 (L)

November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ez 34,16 (L)

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Mal 3,20 (L)

Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6,5 (E)

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Dtn 26,11 (E)

März

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)

TITEL/ILLUSTRATION: J. BERLT. FOTOS: H. FRANCK

L = Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart



Dr.
Martin
Vetter

Hoffendes Warten

Es ist eines meiner Lieblingslieder im Advent: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir“. Paul Gerhardt hat es im Jahr 1653 gedichtet. Doch obwohl das schon eine Weile her ist, hat das Lied darunter nicht gelitten. Es wirkt alles andere als verstaubt. Kein Wunder, dass auch Johann Sebastian Bach es in seinem Weihnachtssoratorium vertonte! Die Worte des Liedes stimmen ein auf die Mehrsinnigkeit der Adventszeit: die Vorfreude auf die Weihnachtstage, die Ankunft eines Erlösers, ein Warten und Hoffen auf Gerechtigkeit.

Der Aspekt der Freude klingt schon an in den Versen der biblischen Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem auf dem Rücken eines Esels (Mt 21,1–11). Jubelnd bereitet das Volk dem Messias Israels einen königlichen Empfang. Darauf nimmt der Choral Bezug: „Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn“. Flugs überträgt der Dichter die vitale Straßenszene auf die Seele der Glaubenden: Im Singen von Psalmen, das Herz und Sinne ermuntert, stimmen wir uns auf das nahe Christfest.

Doch indem der Choral mit dem Motiv des Einzugs Jesu in Jerusalem Bezug nimmt auf dessen Leiden und Sterben, erinnert er auch an Jesu von Enge und Zwängen befreidendes Handeln: „Ich lag in schweren

Banden, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß“. Die individuelle Rettungsgeschichte des lyrischen Ich wird zum Beispiel dafür, was Jesus Christus für „alle Welt“ getan hat.

Schließlich klingt im Choral auch ein

behrarrisches Warten an: Ein Hoffen auf die Wiederkehr des Erlösers am Ende der Zeiten. Die letzte Strophe verbindet diese Hoffnung mit dem Gedanken an das Jüngste Gericht: „Er kommt zum Weltgerichte: zum Fluch dem, der ihm flucht, mit Gnad und süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht“. Dem Ernst des Glaubens entspricht sein wartendes Hoffen auf eine ausgleichende Gerechtigkeit. Der Choral schließt mit einer lichtvollen Bitte: „Ach komm, ach komm, o Sonne, und hol uns allzumal zum ew'gen Licht der Wonne in deinen Freuden-saal“. Ich verstehe diese Zeilen als Leitbild für Gerechtigkeit und Frieden angesichts menschlicher Ängste und Sorgen auch unserer Tage.

Mein Tipp: Evangelisches Gesangbuch, Nummer 11. Die Melodie ist ein echter Ohrwurm. In adventlichen Gottesdiensten an St. Nikolai wird Paul Gerhardts Lied gewiss erklingen! ■

Adventliche Grüße
Ihr Martin Vetter

Gib mir ein hörendes Herz

Jahresthema
2026 an St. Nikolai

An St. Nikolai hat es sich bewährt, ein Jahresthema als Grundlage vielfältiger Aktivitäten unserer Gemeinde zu wählen. 2026 geht es ums Wahrnehmen und Hören: Wir wollen eine einladende Willkommenskultur leben und fördern. Denn wer kommt schon gern in eine Kirche, wo man niemanden kennt, nur flüchtig begrüßt und womöglich noch schräg beäugt wird. Gastfreundschaft sieht anders aus. Eine Willkommenskultur schafft Voraussetzungen dafür, dass Menschen sich in der Kirche wohlfühlen, auf zwischenmenschlicher Ebene ebenso wie in der Kirche und in anderen Räumen. In der Überzeugung, dass bei Gott alle Menschen willkommen sind, wollen wir an St. Nikolai insgesamt eine Atmosphäre fördern, in der möglichst viele sich wohl- und angenommen fühlen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrem sozialen Status, ihrem Aussehen, ihrem Glauben. Im Austausch über christliche Werte und andere Weltsichten wollen wir von- und miteinander lernen. Das Motto lehnt sich an die Bitte des weisen Königs Salomo an: „Gib mir ein hörendes Herz“ (1 Kön 3,9). ■

Der Kirchengemeinderat und die Mitarbeitenden von St. Nikolai



Farbige Vision Boards wurden gestaltet

Mitte September entstand im Rahmen unseres Innovationsprojekts ein neuer Ort der Begegnung – offen, mobil und mitten in Hamburg.



Die ehrenamtlichen Baristas Monzer und Ali mit den Vikarinnen Anna Kühleis, Olivia Graffam und Theresa Busse

Zwischen Coffee-Bike und Zukunftsgedanken

Espresso Your Vision: Die Idee war, jungen Erwachsenen einen Raum zu bieten, um bei gutem Kaffee ganz zwanglos ins Gespräch zu kommen – über große Fragen, kleine Gedanken und das, was sie bewegt. Dafür schoben wir ein Coffee-Bike rund vier Kilometer quer durch die Stadt – vorbei am Kirchturm von St. Nikolai bis zum Kirchvorgarten von St. Johannis Harvestehude. Dort war für einen Nachmittag neben Espresso und Cappuccino auch Raum für wertvolle Gedanken.

Mit dabei: Monzer & Ali, Ehrenamtliche der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Winterhude – echte Barista-Profis. Neben dem Kaffeegenuss gab es die Möglichkeit, eigene Zukunftsvisionen auf Vision Boards, eine Art Collage, festzuhalten. Während einige Gäste die Gelegenheit für eine Kaffeepause nutzten, gestalteten rund 25–30 junge Menschen große Leinwände – mit viel Neugier, Farbe und persönlichen Antworten auf Fragen wie: Was lasse ich los? Was brauche ich, um mein Potenzial zu entfalten? Was brauchen wir als Gesellschaft?

Entstanden ist ein kreativer Raum für Austausch, der zu tiefen Gesprächen angeregt hat. Das Projekt zeigt, wie wertvoll regionale Zusammenarbeit ist – als Ressource für Ideen, neue Formate und nachhaltige Begegnung. „Espresso Your Vision“ war für uns ein kleiner Vorgeschmack auf neue Formen von Gemeinschaft – mitten im Leben, mitten in der Stadt.

Herzlichen Dank an den Förderverein St. Nikolai und Andere Zeiten e. V. für die großzügige Unterstützung. ■

Vikarinnen Olivia Graffam, Theresa Busse & Anna Kühleis



Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick



Zweite Politische Kanzel an St. Nikolai

Zu Beginn des neuen Jahres 2026 geht es um die Botschaft des Friedens in einer von Gewalt und Kriegen bestimmten Welt.

Wie Gewalt möglichst vermeiden?

Wie Frieden schaffen und bewahren?

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 ringen in Deutschland und in der EU viele mit diesen Fragen. Das neue Format der Politischen Kanzel greift die aktuelle friedensethische Debatte auf. Ausgehend vom Leitbild des „gerechten Friedens“ ermöglicht sie Begegnungen und regt Gespräche an zu Herausforderungen wie Verteidigungsfähigkeit, Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung, nukleare Abschreckung und zur Rolle von Christinnen und Christen in den Streitkräften. Wichtige Impulse gibt die im November 2025 publizierte Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Friedensethik: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“.

FOTOS: TUM/LARA FREIBURGER, DEBBIE PETERSEN, FREEPIK

Podiumsdiskussion zur Friedensethik

Montag, 19. Januar 2026

19:00 Uhr

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg

Kirsten Fehrs

*Vorsitzende des Rats der EKD,
Bischöfin im Sprengel Hamburg
und Lübeck, Hamburg*

Kapitän zur See Kurt Leonards
*Kommandeur Landeskommando
der Bundeswehr, Hamburg*

Dr. Wolfgang Palaver

*Professor für Christliche Gesellschaftslehre,
Innsbruck*

Dr. Hanna Pfeifer

*Professorin und Leiterin des Forschungsbereichs
Gesellschaftlicher Frieden und
Innere Sicherheit am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der
Universität Hamburg, Hamburg*

Moderation: Gemma Pörzgen

*Journalistin mit dem Schwerpunkt
Osteuropa, Außenpolitik, Berlin*

Musikalische Gestaltung:

Kantorin Anne Michael, St. Nikolai

*Die Podiumsdiskussion ist eine Kooperation
mit der Katholischen Akademie Hamburg.*

**Frieden als Verteidigungsauftrag.
Exkursion zur Führungsakademie
der Bundeswehr**

Montag, 8. Dezember 2025

18:30 Uhr

Manteuffelstr. 20, 22587 Hamburg

Ralf Kuchler

*Konteradmiral und Kommandeur
Führungsakademie der Bundeswehr*

**Glauben an den Gott des Friedens.
Besuch der Mennonitengemeinde zu
Hamburg und Altona**

Montag, 12. Januar 2026

19:00 Uhr

Mennonitenstr. 20, 22769 Hamburg

Prof. Dr. Fernando Enns

*Leiter der Arbeitsstelle Theologie
der Friedenskirchen an der Universität
Hamburg*

Pastor Martin Schmitz-Bethge

Maren Schamp-Wiebe

*Vorsitzende des Kirchenrates der
Mennonitengemeinde*

*Bitte melden Sie sich zu den
Veranstaltungen am 8. Dezember und
12. Januar unter folgendem
QR-Code oder unter
www.hauptkirche-stnikolai.de an:*



**20 Tage in Mariupol, Ukraine 2023.
Ein Filmabend mit Einführung und
Diskussion* in den Zeise Kinos**

Sonntag, 18. Januar 2026

19:30 Uhr

**Friedensallee 7-9,
22765 Hamburg-Ottensen**

Die Exkursionen und der Filmabend sollen das Thema in seiner praktischen Dimension näherbringen, informieren und vor allem Begegnungen nicht nur mit Gleichgesinnten ermöglichen. Damit zeigt sich St. Nikolai als #VerständigungsOrt (www.mi-di.de/verstaendigungsorte), ein Ort zum Reden und Zuhören.

**In Kooperation mit der
Reihe „Licht & Dunkel“,
Zeise-Kinos*

**Gottesdienst zum christlichen
Friedensauftrag, in St. Nikolai:**

Sonntag, 1. Februar 2026
10.00 Uhr, zum Thema
„Schwerter zu Pflugscharen“

**Nähere Hinweise
zu den einzelnen Veranstaltungen
der Politischen Kanzel finden Sie
auf der Website von St. Nikolai:
www.hauptkirche-stnikolai.de ■**

*Das Team der Politischen Kanzel:
Dr. Annette Flormann-Pfaff,
Dr. Stefan Loos, Anne Michael,
Dr. Katrin Schindehütte, Dr. Jan Tolkmitt,
Dr. Martin Vetter, Dr. Ingo von Voss,
Dr. Reingard Wollmann-Braun*



Weihnachten in Gemeinschaft

Gerade an Weihnachten sollte niemand allein sein:

Unsere Weihnachtsfeier am 25. Dezember um 18:00 Uhr

Zuhören – das ist vielleicht das schönste Geschenk, das wir einander machen können. Wenn wir uns Zeit nehmen, wirklich hinzuhören, entstehen Nähe, Verständnis und Gemeinschaft. An Weihnachten, wenn Stille und Freude so dicht beieinanderliegen, wollen wir genau das miteinander erleben:



ein offenes Ohr für einander, gemeinsame Gespräche, Musik und ein festliches Abendessen.

Darum laden wir herzlich ein, den 1. Weihnachtsfeiertag in fröhlicher Runde zu verbringen. Der Abend beginnt mit einer musikalischen Einstimmung und klingt bei gutem Essen und anregenden Begegnungen aus. Für das leibliche, kulturelle und herzliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 16. Dezember 2025 im Gemeindebüro von St. Nikolai :

Telefon: 040 44 11 34-0

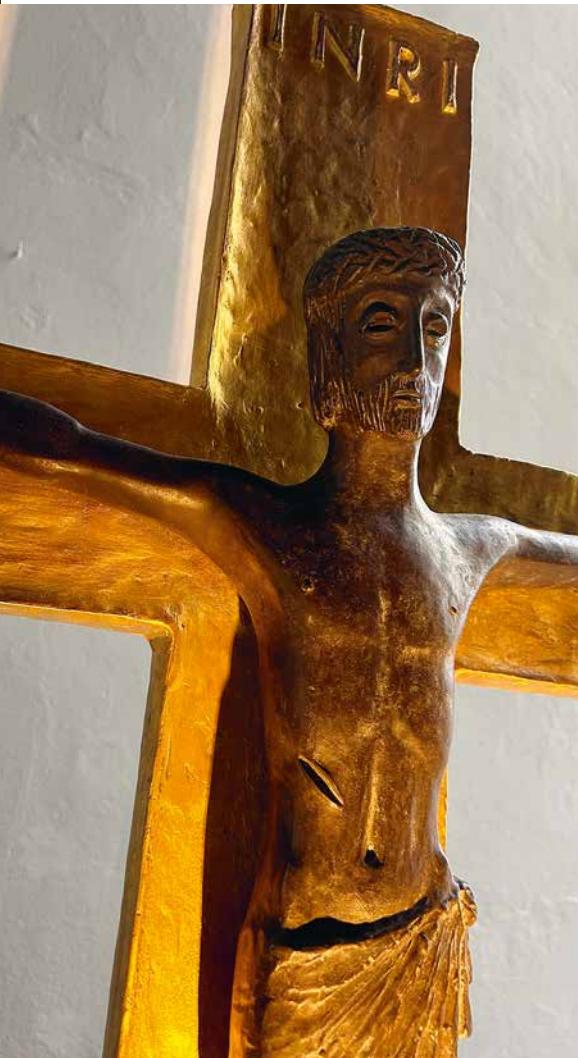
Mail: info@hauptkirche-stnikolai.de
Gerne mit Ihrem Namen sowie Mail- oder Telefonkontakt.

Mit herzlichen Grüßen. ■

Julia Brand & Team

Von gregorianischen Gesängen bis zu Chorimprovisationen

Musikalische Gestaltung der Passionszeit und Osternacht



An jedem Sonntag der Passionszeit wird der Gottesdienst durch eine kleine Schola aus Mitgliedern der Kantorei bereichert, die abwechselnd in Männer- und Frauengruppen singen.

Mit gregorianischen Gesängen, die sich an den Lesungen und Predigttexten des jeweiligen Sonntags orientieren, mit Chorimprovisationen, Gesängen der mittelalterlichen Mystikerin und Komponistin Hildegard von Bingen sowie mit ein- und zweistimmigen Chorälen entsteht eine besondere musikalische Atmosphäre. Die Fastenzeit wird so zu einem Weg, auf dem sich die spirituelle Kraft durch eine bewusst reduzierte, aber klare und unmittelbare Kirchenmusik entfaltet.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt diesmal bewusst auf den Gottesdiensten, die ihrerseits einen konkreten Impuls für die jeweilige Woche mitgeben. Daher wird es in dieser Passionszeit keine separaten Andachten geben. Auch die musikalische Abfolge der Passionssonntage ist dabei nicht zufällig: Sie führt liturgisch, spirituell und dramaturgisch hin zur Feier der Osternacht, die die Kantorei im kommenden Jahr erstmals gemeinsam mit dem Pastorenteam gestalten wird. Die Liturgie dieser Nacht mit ihren bildreichen Erzählungen und Lesungen, mit der Wandlung von völliger Dunkelheit hin zum ersten Schein des Osterlichts und schließlich zum jubelnden „Christ ist erstanden“ wird so zu einem intensiven spirituellen Erlebnis. ■

Anne Michael und das Pfarrteam von St. Nikolai



Bischöfin Kirsten Fehrs, Dr. Martin Vetter, Präs des Synode Gesine Dräger (v. l. n. r.)

Herzlichen Glückwunsch!

Dr. Martin Vetter als Hauptpastor und Propst wiedergewählt

Am 24. September 2025 hat die Synode des Kirchenkreises Hamburg-Ost Dr. Martin Vetter mit sehr großer Mehrheit zum Hauptpastor an St. Nikolai und Propst wiedergewählt.

„Wir freuen uns, dass wir mit Martin Vetter gemeinsam in den nächsten Jahren weiter an vielen wichtigen und wegweisenden Themen und Aufgaben zum Wohle unserer

Gemeinde und unserer Kirche arbeiten können“, betont Doris Wittlinger, 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates von St. Nikolai.

Der Kirchengemeinderat und die Mitarbeitenden gratulieren Dr. Martin Vetter herzlich zu seiner Wiederwahl und bedanken sich für seine Bereitschaft, erneut für das auchfordernde Doppelamt kandidiert zu haben. ■



Einladung zur Gemeindeversammlung:

Sonntag, 19. April 2026, 11.15 Uhr

Einmal im Jahr gibt der Kirchengemeinderat einen Bericht an die Gemeinde in der Gemeindeversammlung. Merken Sie sich den Termin schon mal vor. Wir treffen uns im Anschluss an den Gottesdienst im Nikolai-Saal.

Hallo zusammen,

ich bin **Franziska Meinhardt**,

19 Jahre alt und komme aus Norderstedt, wo ich im Juni 2025 mein Abitur gemacht habe. Seit dem 1. September 2025 mache ich nun mein Freiwilliges Soziales Jahr hier in St. Nikolai.

Zu meinen Aufgaben gehören die Öffentlichkeitsarbeit, die Unterstützung im Küsterdienst sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Besonders freue ich mich darauf, viele neue Erfahrungen zu sammeln und das Gemeindeleben aktiv mitzugehen.



In meiner Freizeit fotografiere ich gerne und engagiere mich in meiner Heimatgemeinde Vicelin-Schalom in Norderstedt als Jugendleiterin. Ich freue mich sehr darauf, viele von Ihnen und euch persönlich kennenzulernen und bin gespannt auf die gemeinsame Zeit. ■ **Franziska Meinhardt**

Wenn ihr auch Lust auf ein FSJ ab Sommer 2026 bei uns habt, meldet euch gerne jetzt schon:
Allgemeine Infos findet ihr auf der Website der Diakonie Hamburg oder ihr nehmt Kontakt zu Pastorin Maren Schack auf. (s. S. 58)

Verleihung der Bugenhagen- medaille

Herzlich gratulieren wir unserem Gemeindeglied, Herrn **Dr. Kai Greve**.

Bischöfin Kirsten Fehrs verlieh dem versierten Juristen am 5. Oktober 2025 in einem festlichen Gottesdienst an St. Nikolai die Bugenhagen-medaille. Mit dieser Auszeichnung ehrt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland Personen, die sich durch ihren hervorragenden und überregionalen



Einsatz um das kirchliche Leben verdient gemacht haben. Kai Greves leidenschaftlicher Einsatz für eine gesellschaftlich relevante und kulturell sensible Kirche strahlt über die Metropolregion Hamburg hinaus aus auf die gesamte Nordkirche.

**Martin Vetter und Doris Wittlinger,
Vorsitzende des KGR St. Nikolai**

Herzlichen Dank an den Förderverein St. Nikolai

Nacht der Kirchen

Für die großzügige Unterstützung des musikalischen Programms zur diesjährigen Veranstaltung mit einer Zuweisung in Höhe von 4.300 Euro herzlichen Dank!

Damit konnte das außergewöhnliche Projekt „BOOOM x Anne Michael – Drum 'n' Voice trifft Orgel: Eine Klangreise in David Lynchs Schattenwelten“ ermöglicht werden. Durch die Förderung konnten nicht nur die beteiligten Musikerinnen und Musiker angemessen honoriert, sondern auch die professionelle Ton- und Lichttechnik der Firma Cobra realisiert werden – ein unverzichtbarer Beitrag für die besondere künstlerische und atmosphärische Qualität des Abends.

Die „Nacht der Kirchen“ hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie sehr die

Insektenhotel

Ein herzliches Dankeschön auch für die Finanzierung aller Materialien unseres neuen Insektenhotels



Großartig – die Nacht der Kirchen bei uns in St. Nikolai

Verbindung von Orgel, aktuellen Musikformen, Lichtkunst und geistlichem Impuls das Publikum berührt und begeistert. Viele Besucherinnen und Besucher haben St. Nikolai dadurch neu als einen Ort für aktuelle Musik und spirituelle Begegnung entdeckt. Der Förderkreis trägt mit seiner Unterstützung maßgeblich dazu bei, dass St. Nikolai auch in Zukunft als Ort neuer Kirchenmusik wahrgenommen wird.

Im Namen des gesamten Organisations-Teams an St. Nikolai sage ich:
Herzlichen Dank! ■ *Anne Michael*

Kurz vor den Sommerferien wurde das Insektenhotel von Hugo, Sophia und Leopold während ihres zweiwöchigen Sozialpraktikums hier an St. Nikolai liebevoll geplant und gebaut.

Nun steht es zwischen den Wildblumen auf dem Dach unseres Atriums und bietet eine Heimat für Bienen, Marienkäfer und viele andere Insekten. Vielleicht ist es Ihnen ja beim Parken auf unserem Parkplatz schon aufgefallen. ■ *Ina Plückhahn*

Unser Ehrenamt an St. Nikolai

In erster Linie sind wir an St. Nikolai im „Arbeitskreis Stolpersteine und jüdisches Leben“ aktiv, der 2011 von Dr. Ferdinand Ahuis gegründet wurde.

Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern gestalten wir in dem Arbeitskreis seit über 10 Jahren Andachten zur Erinnerung an den Pogrom vom 9. November 1938. Außerdem begleiten und organisieren wir dort Stolperstein-Verlegungen und -Einweihungen sowie Lesungen und Ausstellungen zum Thema. Wichtig ist uns auch die Vorbereitung und Unterstützung der jährlichen „Konfi“-Stolperstein-Putzaktionen rund um die Kirche.

Die Schicksale der Menschen, die in der NS-Zeit Opfer der menschenverachtenden Politik wurden, beschäftigen uns auch in unserem Engagement in der Stolperstein-Initiative Hamburg.

Eine weitere ehrenvolle Aufgabe in St. Nikolai ist für uns die Unterstützung des Küsterteams, die wir seit drei Jahren wahrnehmen. Dabei erleben wir, wie umfangreich die Vorbereitungen für einen ungestörten Ablauf von Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten und musikalischen Veranstaltungen sind. So haben wir erfahren dürfen, wie wichtig der kirchliche Raum auch vielen anderen Menschen ist.

Mich, Christina, hat das Kirchenamt bei einem Besuch der Ärztekanzel „gefunden“. Im damals aktuellen Gemeindebrief wurde auf die Gründung des Arbeitskreises hingewiesen.

Ich, Heiko, bin durch den Besuch vieler Konzerte auf die Nikolaigemeinde aufmerksam geworden und fühlte mich so freundlich aufgenommen, dass ich erstmals in die Kirche eingetreten bin. Wahrscheinlich war ich der älteste Täufling im Jahre 2011. Einige Zeit später hatte mich der Arbeitskreis „gefunden“. Im Arbeitskreis Stolpersteine... haben auch Christina und ich uns „gefunden“! ■

Christina Igla und Heiko Meyer



Sie möchten sich auch ehrenamtlich bei uns engagieren? Melden Sie sich gerne bei Nicole Dederichs vom Diakonie-Ausschuss unter: diakoniebox@hauptkirche-stnikolai.de

Die Gebäude von St. Nikolai

Der laufende Unterhalt, die Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung unserer gemeindlich genutzten Immobilien und Räume sind eine dauerhafte, umfangreiche Aufgabe für den Kirchgemeinderat und seine Ausschüsse. Dafür müssen jährlich Haushaltsmittel aufgebracht werden.

Die Gemeinde hat über einen langen Zeitraum einen Gebäudeprozess verfolgt und dabei die Gebäude und Angebote rund um den Kirchturm konzentriert. Seitdem haben wir dort verschiedene Bauprojekte abgeschlossen oder auf den Weg gebracht.

Ein für viele Menschen sichtbares Beispiel ist die Neugestaltung des Gemeindebüros.

Es war in die Jahre gekommen. Ziel war es, eine freundliche und einladende Atmosphäre für diesen Dreh- und Angelpunkt zu schaffen. Für Gemeindemitglieder, Mitarbeitende, Lernende, Mieter der Räumlichkeiten, Künstler, Ehrenamtliche, Bedürftige und Touristen ist das Gemeindebüro der erste Anlaufpunkt – hier laufen die Stränge des gemeindlichen Lebens zusammen. Außerdem sollte für die Mitarbeitenden ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld geschaffen werden. Bei der Ausstattung wurde auch der Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigt, insbesondere bei der Langlebigkeit der Materialien. Schauen Sie gerne einmal während der Öffnungszeiten vorbei und machen sich selbst ein Bild!

FOTOS: KATJA SCHORMANN



Das Pastorat erstrahlt in neuem Glanz

Das Gemeindebüro ist sehr modern geworden



Die Fassade des Kirchturms wird auch saniert werden müssen

Im Frühjahr geht es weiter...
Anfang kommenden Jahres wird die Taufkapelle umgestaltet. Wundern Sie sich nicht über etwas Baustellenatmosphäre. Im Frühjahr wird die Kapelle wieder normal nutzbar sein. Dann geht es auch weiter mit schönen Ausstellungen in neu strahlendem Licht und Raum!

Ein weiteres sichtbares Beispiel sind die Häuser Harvestehuder Weg 112 und 114:

Hier wurde 2024/2025 nicht nur die Fassade umfangreich saniert, sondern auch eine Wohnung im Dachgeschoss. Die Mieterträge leisten nun einen wichtigen Beitrag zum Unterhalt der beiden Gebäude. Auch die Energieeffizienz wurde bei diesen Projekten bedacht – einige Fenster und ein Wintergarten wurden erneuert, die Heizung modernisiert. Die Gebäude erstrahlen in neuem Glanz und bilden gemeinsam mit Gemeindehaus und Kirche ein besonderes architektonisches Ensemble, das am besten vom Bolivarpark aus zu betrachten ist.

Aktuell bringen wir die Sanierung der Fassade des Kindergartens im Harvestehuder Weg 91 auf den Weg.

Hier gibt es verschiedene Schadbilder, die behoben werden müssen, und wir wollen handeln, bevor es zu Schäden im Gebäude kommt. Aktuell läuft die Vorplanung des Architekten – im Sommer 2026 soll es losgehen.

Als nächstes werden wir Anfang 2026 mit unserem Projekt „Licht und Raum“ die Taufkapelle in den Blick nehmen.

Gleichzeitig arbeiten wir an einer mittelfristigen Planung weiterer Sanierungsmaßnahmen: die **Fassade des Kirchturms**, der **Kirchvorplatz** mit seiner denkmalgeschützten Gestaltung bis zum **Parkplatz**, die **Fassaden des Gemeindehauses** und des dahinter liegenden **Tiefhofs** – das sind alles umfangreiche Maßnahmen, die in

Abstimmung mit dem Denkmalschutz und Fachplanern vorbereitet werden, um sie in einer sinnvollen zeitlichen Reihenfolge umsetzen zu können.

Der Unterhalt der gemeindlich genutzten Gebäude ist für die Gemeinde eine große Herausforderung. Die genannten Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen konnten überwiegend aus Gebäuderücklagen finanziert werden, welche die Gemeinde über viele Jahre angespart hat. Das Projekt „Licht und Raum“ wird durch das Engagement vieler Spenderinnen und Spender ermöglicht, und auch in Zukunft werden wir für die großen außerordentlichen baulichen Maßnahmen auf Spenden und finanzielle Unterstützung angewiesen sein. Nur so werden wir St. Nikolai mit seinen Gebäuden erhalten können – wir werden darüber zu gegebener Zeit berichten. ■

Doris Wittlinger,
stellv. Vorsitzende des KGRs

Licht und Raum



Scannen Sie
einfach
den QR-Code.



Mit Ihrer Hilfe können wir beginnen! Die Umgestaltung der Taufkapelle wird diesen besonderen Raum neu erstrahlen lassen. Viele Spenderinnen und Spender haben schon mehr als die Hälfte der Kosten zusammengebracht. Dank Baurücklagen und einer Förderung durch die Stiftung St. Nikolai fehlt nun nur noch ein Viertel, gut 30.000 Euro. Mit Ihrer Spende zur Adventszeit schaffen wir auch den Rest! Vielen Dank! Sie werden bald sehen, was Ihre Spende bewirkt. Denn schon im Januar wollen wir mit der Umsetzung beginnen.
Ihr Dr. Kai Widmaier

Spendenkonto:
Hauptkirche St. Nikolai, IBAN:
DE19 3702 0500 0001 5967 01
„Licht und Raum“

Wir sind dabei – beim Winternotprogramm!



Wie schon im letzten Winter werden auch in diesem Jahr wieder zwei Gäste in einen Wohncontainer hinter der Kirche einziehen

Die Stadt Hamburg stellt im Rahmen des Winternotprogramms diese Container auf dem Gelände von Kirchengemeinden bereit. Wir freuen uns, zwei Menschen in der Zeit vom 1. November 2025 bis zum 31. März 2026 zu beherbergen. Unsere Gäste werden von unseren Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen aus der Gemeinde betreut; freitags besteht für sie die Möglichkeit, sich bei Laib und Seele mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu versorgen. ■

Christa Lösch für den
Diakonie-Ausschuss an St. Nikolai

FOTO: KATJA SCHORMANN

**HOSPITAL ZUM
HEILIGEN GEIST**
Lebensvielfalt für Senioren



Gut betreut und in Gemeinschaft

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de
www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11





Kirche neu denken

Pläne zur Entwicklung in und um Hamburg

Mit dem Ziel, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Hamburg angesichts der aktuellen Herausforderungen zukunftsfähig zu gestalten, wird deren Entwicklung derzeit auf verschiedenen Ebenen bedacht: In den vergangenen Jahren haben sich zwischen den beiden Kirchenkreisen Ham-

burg-West/Südholstein und Hamburg-Ost starke Kooperationen entwickelt. Anfang des Jahres haben die pröpstlichen

Teams in Verbindung mit den Kirchenkreisräten beider Kirchenkreise verabredet, eine Fusion anzustreben. Bis Ende Januar 2026 soll ein Prozessdesign erarbeitet werden, das anschließend in die Gremien zur Debatte und Beschlussfassung eingebracht wird.

Unabhängig von der Fusion der Kirchenkreise befasst sich der Kirchenkreis Hamburg-Ost mit Konzepten, größere gemeindliche Räume zu bilden.

Der Kirchenkreisrat hat den Auftrag an das pröpstliche Team sowie die Arbeitsbereiche im Kirchenkreis erteilt, einen „Zukunftsplan 2040“ für den Kirchenkreis zu erstellen. Dieser Plan soll alle wesentlichen Bereiche kirchlicher Arbeit erfassen und wird derzeit von der Kreissynode und weiteren Akteuren diskutiert.

St. Nikolai ist Teil eines regionalen Verbundes der Kirchen in den Bezirken Hoheluft, Harvestehude und Eppendorf. Hier entstand die Idee zu einem „**Doppeldecker-Tag**“: Die Mitglieder der Kirchengemeinderäte nehmen umfassend das kirchliche Leben westlich der Außenalster wahr (s. Gemeindebrief April-Juli 2025). Daraus resultieren Beiträge, die oben skizzierten Prozesse der Kirchenentwicklung regional aktiv mitzustalten und verstärkt mit anderen Gemeinden zu kooperieren.

Es ist also kirchlich vieles in Bewegung. In all dem liegt die Chance, den Verkündigungsauftrag auch in einer sich wandelnden Gesellschaft weiterhin wirksam wahrzunehmen. ■

*Hauptpastor und Propst
Dr. Martin Vetter*



Herzliche Einladung zum Advent unterm Kirchturm

1. Advent – Sonntag, 30. November 2025

11:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Auftakt der Adventszeit

12:00–17:00 Uhr

Musikalisches, Kulinarisches und Kreatives auf dem Kirchhof und in der Kirche:

Kinderkarussell

Weihnachtliche Bläserklänge

Kinderbasteln in der Kirche

Kerzenziehen

Weihnachtsbücherflohmarkt

Markt der schönen Dinge im Nikolaissaal

Bücherstube

Adventskränze basteln

Waffeln

Punsch

Kuchenbuffet und Herzhaftes in der Kirche

Märchen für Kinder

16:00 Uhr

Adventsliedersingen am Tannenbaum auf dem Kirchhof

17:00 Uhr

Adventskonzert der Bigband Fishhead Horns

Mit den Einnahmen dieses Tages unterstützen wir Ankerland e. V. in Hamburg. Ankerland ist ein rein spendenfinanziertes Angebot für schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche und ihre Bezugspersonen.



Weihnachten und unser Umgang mit Nutztieren

Weihnachten ist die Zeit des Feierns, der Gemeinschaft – und oft auch des üppigen Essens. Doch gerade in dieser Zeit lohnt es sich, innezuhalten und einen Blick auf die Herkunft unserer Lebensmittel zu werfen.



Der weltweite **Fleischkonsum** belastet unsere Erde in besonderem Maße:

- Rund **80 % der globalen landwirtschaftlichen Flächen** werden für **Fleischproduktion** genutzt.
- Die Landwirtschaft verbraucht **70 % des weltweiten Süßwassers**.

- Sie ist verantwortlich für **90 % der Entwaldung, 75 % der Nährstoffbelastung von Gewässern** und **rund ein Viertel aller Treibhausgase**.
- In Deutschland werden täglich etwa **2 Millionen Tiere** geschlachtet.

Hoher Fleischkonsum gefährdet damit nicht nur unsere Umwelt, sondern auch

unsere eigene Gesundheit. Er kann Pandemien begünstigen, trägt zur Entstehung von Antibiotikaresistenzen bei, beschleunigt den Verlust von Artenvielfalt und befördert Tierleid durch über 90% Massentierhaltung.

Doch es gibt Wege, die Zukunft gesünder und nachhaltiger zu gestalten:

- Lebensmittelverschwendungen reduzieren** – denn jedes gerettete Lebensmittel spart wertvolle Ressourcen.
- Sich an der sogenannten **Planetary Health Diet** orientieren: Sie setzt auf viel Gemüse, Obst, Getreide und Hülsenfrüchte, ergänzt durch einen kleineren Anteil an Milchprodukten sowie in Maßen hochwertigem Fleisch, Fisch und Eiern – möglichst aus biologischer Erzeugung.

Eine solche Ernährung verbindet das Wohl unserer Erde mit dem unserer Mitmenschen und mit unserer eigenen Gesundheit. Weihnachten erinnert uns daran, dass wir in Fülle leben – und Verantwortung tragen, diese Fülle auch für kommende Generationen zu bewahren. Und wenn es zu Weihnachten noch nicht klappt – dann vielleicht beim Veganuary im Januar, einer globalen Initiative, die mit abwechslungsreichen Rezepten dazu einlädt, die vegane oder vegetarische Ernährung auszuprobieren.

Unter veganuary.com/de können Sie sich direkt auch als Unternehmen an der Challenge beteiligen. ■

Ihre Nachhaltigkeits-AG

Märchenabend

am 27. Januar 2026 um 19:00 Uhr
im Nikolai-Saal

Gehen ist Bewegung, und Bewegung ist Leben. Lähmung und Erstarrung führen in den Tod. Aber wir brauchen eine Hand, wir brauchen Bei-Stand, wir sind angewiesen auf ein Gegenüber, um immer wieder neu anfangen, um uns immer wieder neue Räume zu erschließen. Die Gewissheit des Beistands und des Gegenübers geben uns die Märchen und die Heilige Schrift. Reichlich erzählen Märchen und die Bibel von Aufbrüchen und Neuanfängen: Aufbrüche in andere Länder und Städte, ein neues Beginnen nach Flucht und Vertreibung. Hoffnungsbilder finden sich darin von einer neuen Welt, die Gott schaffen wird. Die Erzählungen können ermutigen, eigene innere Aufbrüche und Veränderungen zu wagen. Liane von Schweinitz rezitiert das Gedicht von Rainer Maria Rilke „Gott spricht zu jedem nur“. Sie erzählt Märchen, die sich mit dem Thema des Neubeginns verbinden. Martin Vetter bringt diese in einen Dialog mit ausgewählten biblischen Lesungen. Anne Michael nähert sich mit ausgewählten Stücken und Improvisationen am Flügel dem Phänomen des Neubeginns.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es Gelegenheit zum Gespräch. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Spende für „Laib und Seele“ wird gebeten. ■

Liane von Schweinitz,
Hauptpastor
Dr. Martin Vetter und
Kantorin Anne Michael

„Lass dir alles geschehen,
Schönheit und Schrecken,
man muss nur gehn,
kein Gefühl ist das fernste“. Rainer Maria Rilke

Jesus und der christliche Glaube

„Glauben zwischen
Himmel und Erde“ –
Winteredition



Zur
Anmeldung
einfach
QR-Code
scannen

Wer war Jesus von Nazaret?
Ein Lehrer, Sohn Gottes, ein
Freund, ein Rebell, ein Rätsel?
Was bedeutet Jesus Christus – für mein
Leben, für unsere Welt?
Und warum berührt diese Gestalt
Menschen bis heute?

Drei Abende im Februar laden ein, über Jesus Christus ins Gespräch zu kommen

Die „**Winteredition**“ unserer Gesprächsreihe „**Glauben zwischen Himmel und Erde**“. Welche Bilder von Jesus tragen? Was fordert heraus? Wo schenkt er Halt und Zuversicht? Zur Sprache kommen persönliche Erfahrungen ebenso wie biblische und theologische Gedanken. Es soll Raum sein für Impulse, Austausch, gemeinsames Nachdenken. Wir setzen unsere Gespräche fort bei Tisch. Jede und jeder bringt eine Kleinigkeit zum Essen mit, heiße Getränke und Wasser stehen bereit.

Die Termine sind:

Mittwoch, 11. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Mittwoch, 18. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Mittwoch, 25. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

**Anmeldung auch zu
einzelnen Abenden:** unter
www.hauptkirche-stnikolai.de
oder telefonisch im **Gemeindebüro:** 040 44 11 34 0. ■

Ihre Pastorin
Katrin Schindehütte und
Hauptpastor Martin Vetter

Pilgern auf dem Franziskusweg

13.–23. September 2026 – von La Verna nach Assisi

Zwischen Toskana und Umbrien schlängelt sich bergauf, bergab der Franziskusweg. Er verbindet Orte, an denen Franziskus von Assisi vor rund 800 Jahren betete, sang, predigte und heilte. Wir folgen dem anerkannten Pilgerweg vom Berg La Verna (1128 m) entlang des Tibers, über den Apennin nach Assisi. Dabei setzen wir uns mit franziskanischer Gedankenwelt und Spiritualität auseinander. Auch Sehenswürdigkeiten wie das Kloster von Montecasale, der Dom zu Gubbio und Giottos berühmter Freskenzyklus werden besichtigt. Unterwegs erkunden wir in Gebet, Gespräch und Stille Hauptanlie-

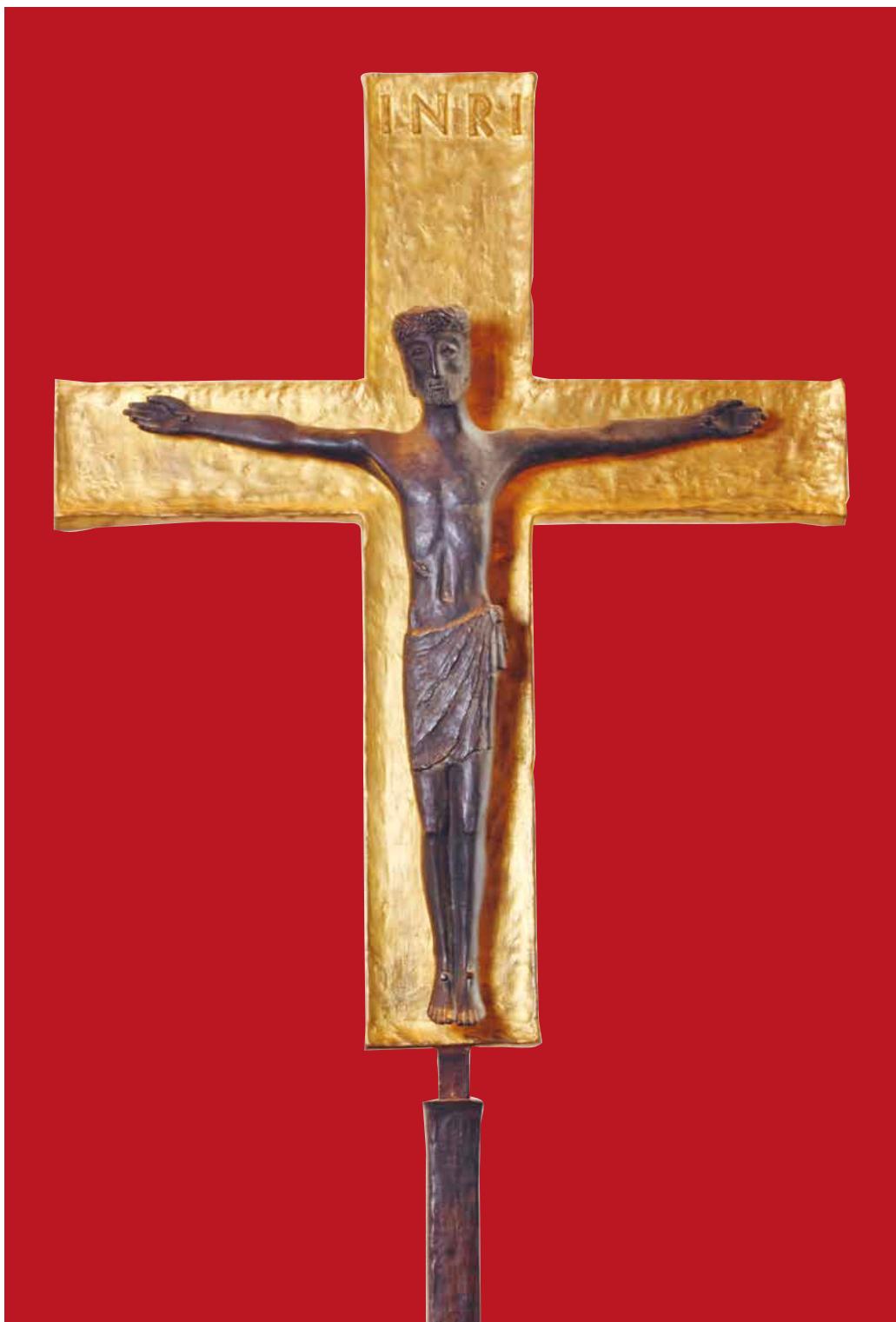
gen der franziskanischen Bewegung wie Besitzlosigkeit, Friedfertigkeit, Liebe zur Schöpfung und Lob Gottes.

Die Pilgerreise verlangt gute Kondition. Wir übernachten in Mittelklassehotels, aber auch in einfacheren Pensionen. Durchgeführt wird die Reise in Kooperation mit Tobit-Reisen, Limburg/Lahn.

Reisekosten ab 17 Personen für An- und Abreise mit der Bahn, Unterbringung, Halbpension, Reiseleitung und Gepäcktransfer: 1895 € im Doppelzimmer, 220 € Einzelzimmerzuschlag ■



Weitere Informationen
zum Reiseablauf und zur
Anmeldung finden Sie auf
unserer website:
www.hauptkirche-stnikolai.de
www.st-johannis-hh.de
Pastorin Dr. Claudia Tietz
Tel. 040 44 88 48
www.hauptkirche-stnikolai.de
Hauptpastor Dr. Martin Vetter
Tel. 040 51 9000107



Fernsehen mit Hörverlust? (K)ein Problem!

Wenn die Ohren nicht mehr richtig funktionieren, wird sich das in so manchen Alltagssituationen bemerkbar machen. Eine der häufigsten Situationen ist jedoch das Fernsehen.

Wenn der TV-Abend zur anstrengenden Tortur wird

Menschen mit einer Hörminderung klagen häufig darüber, den Fernsehton nicht mehr richtig hören zu können. Besonders schwer fällt es den Betroffenen, Sprache im TV gut zu verstehen. Diese wird oft als undeutlich und leise wahrgenommen. Nicht selten sind es aber auch andere Personen, zum Beispiel der Partner oder die Kinder, die feststellen, dass die Lautstärke des Fernsehgerätes um ein Vielfaches zu laut eingestellt ist. Der Geräuschpegel wird von ihnen als sehr störend empfunden. Trifft dies zu, wird es höchste Zeit, das Hörvermögen überprüfen zu lassen. Denn eine solche Situation ist für alle Beteiligten anstrengend und stört das Fernseherlebnis erheblich. Für Personen mit Hörminderung wird der TV Abend zu einer anstrengenden Tortur, wohingegen er für Außenstehende beinahe als Lärmelästigung erachtet wird.

Optimaler TV-Genuss trotz Hörminderung ist möglich

Abhilfe kann hier jedoch einfach geschaffen werden. Wurde eine Hörminderung durch den HNO-Facharzt oder einen Hörakustiker festgestellt, so können Betroffene durch ein Hörgerät Erleichterung im Alltag – und dementsprechend auch beim Fernsehen – erfahren. Evelyn Fischer ist Hörakustikmeisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. „Dank modernster Hörgeräte-Technologie ist es möglich, den Ton des Fernsehers direkt auf die Hörgeräte zu übertragen und Sprache wieder exzellent zu verstehen“. Eine weitere Möglichkeit stellen so genannte Sprachverstärker dar. Beispielsweise gibt es einen portablen Sprachverstärker, der flexibel im Raum (z.B. auf dem Couchtisch) platziert werden kann. Durch das gezielte Verstärken der Sprache erzielt man damit eine bessere Sprachverständlichkeit.

Hörverlust rechtzeitig erkennen

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör daher nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hörakustik-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.

hear
CUBE

Einfach. Besser. Hören.

Umfangreiche Höranalyse
Maßgefertigter Gehörschutz
Hochwertige Hörgeräte
Hörgeräte-Service
Hörgeräte-Batterien für 1,-€



Inhabergeführt und familiär:
Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

hear CUBE Hörgeräte

Eppendorfer Baum
Pöseldorf Center
Wandsbek
Ahrensburg

Termine unter
040 181 000 777

Sonntag 1. Advent

Swinging Christmas

30. November 2025, 17:00 Uhr

Die Advents- und Weihnachtszeit mit ihrer besonderen Stimmung hat Komponisten und Musiker aller Stilrichtungen animiert: Neben den klassischen Weihnachtsliedern und großen geistlichen Werken hat sich auch der Jazz mit diesem Jahresabschnitt auseinandergesetzt, so dass tolle Titel dieser musikalischen Genres entstanden sind.

Unter Leitung von Stefan Schröter spielt die **Fishhead Horns Bigband aus Norderstedt in großer Jazz-Besetzung**. Das Konzert mit der Sängerin Maxine Eggers verspricht beschwingte Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage. ■

**Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird gebeten.**



Johann Sebastian Bach schrieb sein „Weihnachtsoratorium“ im Jahr 1734 für die Festtage von Weihnachten bis Epiphanias.

Es besteht aus sechs Kantaten, die ursprünglich in den Gottesdiensten dieser Zeit aufgeführt wurden, heute aber als einheitliches Werk und großer musikalischer Zyklus erlebt werden. Bach griff dabei vielfach auf Musik zurück, die er für weltliche Anlässe komponiert hatte – etwa Geburtstagskantaten für das sächsische Fürstenhaus. Indem er diese Stücke überarbeitete und in ein geistliches Werk verwandelte, bewahrte er sie vor dem Vergessen und gab ihnen zugleich eine neue, theologisch tiefgründige Bedeutung. Der Bach-Biograf Martin Geck schreibt: „Hier erweist sich Bach als ein theologisch denkender Komponist, der seine schöne und neue weltliche Musik als Schlüssel

Kantaten I-III: 17. Dezember | Kantaten IV-VI: 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

„Weihnachtsoratorium“ mit der Kantorei St. Nikolai

verwendet, um das Tor zu einem Genre geistlicher Musik zu öffnen, das seit jeher mit Assoziationen wie Anmut, Lieblichkeit, Natur und Freude verknüpft ist.“

Die Kantaten I-III erklingen am 17. Dezember in zwei Aufführungen um 18 Uhr und um 20:15 Uhr in St. Nikolai.

Es musizieren die Kantorei St. Nikolai, die Hamburger Camerata sowie Pia Davila, Juliane Sandberger, Severin Böhm und Sönke Tams Freier.

Karten sind bei Konzertkasse Gerdes, über eventim.com oder an der Abendkasse erhältlich. (Preise: 11,00 – 45,00 €)

Die Kantaten IV-VI werden traditionell am 2. Weihnachtstag (26. Dezember) um 11 Uhr im Gottesdienst in St. Nikolai aufgeführt.

Liturg ist Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter. Solistinnen und Solisten sind hier Hanna Zumsande, Anna-Maria Torkel, Michael Connaire und Fabian Kuhnen. Die Leitung hat Kantorin Anne Michael.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Meisterwerk mit der Kantorei St. Nikolai in beiden Teilen zu erleben! ■

Anne Michael



Jubiläum: 20. Dezember 2025, 19:00 Uhr

20. Weihnachtskonzert an St. Nikolai mit brass con brio

Seit 2003 hat brass con brio seine Heimat an der Hauptkirche St. Nikolai und ist Bestandteil der musikalischen Arbeit in Gottesdiensten und Bläserkonzerten, bei Turm- und Open-Air-Musik zu Weihnachten, in der Coronazeit, am Mahnmal usw.

Für unser „Jubiläum“ am Samstag, 20. Dezember 2025 um 19:00 Uhr in St. Nikolai bereiten wir wieder ein buntes, ernstes und heiteres Programm aus der Blechbläserkammermusik vor. Lassen sie sich überraschen! ■ *Jörg Potthast*

Männervocalensemble Vocallegro: 23. Dezember 2025, 19:00 Uhr

Weihnachtliche Chormusik und Erzählungen unter neuer Leitung

Leitung: Florian Stölzel • Orgel: Haruka Kinoshita • Lesungen: Eva Langer

Schon seit 25 Jahren gestaltet Vocallegro am 23. Dezember das große Adventskonzert in St. Nikolai – in diesem Jahr erstmals unter der neuen Leitung des Kirchenmusikers Florian Stölzel.

Neben den beim Publikum sehr beliebten A-cappella-Sätzen von „Es ist ein Ros entsprungen“ bis „Joy to the World“ erklingen an diesem stimmungsvollen Abend auch festliche Gesangsstücke mit Orgelbegleitung. Umrahmt wird das Konzert durch Lesungen der Schauspielerin Eva Langer.

Der singende Einzug mit dem Choral „Veni, veni, Emmanuel“ gehört dabei seit 25 Jahren zur weihnachtlichen Tradition des Ensembles. ■

Karten an allen Vorverkaufsstellen für 15,00 € (ermäßigt nur an der Abendkasse 10,00 €).



FOTOS: BRASS CON BRIOS, VOCALLEGRO

ANZEIGE

WITTLINGER & CO
Gewerbe- und Investmentimmobilien

Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

IMMOBILIENPROFIS GESUCHT? MACHEN SIE ES SICH LEICHT!

Wittlinger & Co verbindet fast 40 Jahre Erfahrung und Tradition mit frischen Impulsen der neuen Generation.

Wir sind Ihr Spezialist für:

- Investmentimmobilien
- Gewerbevermietung
- Private Wohnimmobilien

Unser Team steht Ihnen mit konkreten Ideen, Knowhow und persönlichem Einsatz jederzeit zur Verfügung!

Anne Michael
leitet das
Silvester-
konzert



31. Dezember, 19:00 und 21:00 Uhr

Silvesterkonzert in St. Nikolai

Am Silvesterabend gestaltet
die Hamburger Camerata
unter der Leitung von
Anne Michael das traditionelle
Konzert in St. Nikolai

Auf dem Programm steht Arvo Pärt's „Fratres“ in der Besetzung für Streichorchester und Schlagwerk, ein Werk von außergewöhnlicher meditativer Klarheit. Der Titel – lateinisch für „Brüder“ – erinnert an den Beginn der Epistel in der mittelalterlichen Messe und spiegelt Pärt's Verwurzelung in der Spiritualität der orthodoxen Kirche wider. So wirkt „Fratres“ wie ein musikalisches Lesungstück, das zur Sammlung einlädt und für viele Hörerinnen und Hörer zu einem tief berührenden Erlebnis wird. Der estnische Komponist, der in diesem Jahr 90 Jahre alt wurde, prägt mit seiner unverwechselbaren Tonsprache seit Jahrzehnten die zeitgenössische Musik.

Im zweiten Teil erklingt Ludwig van Beethoven's Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, die „Eroica“. Dieses monumentale Werk markiert einen Wendepunkt in der Musikgeschichte: episch im Ausmaß, voller Leidenschaft, Vision und Energie. Ursprünglich Napoleon gewidmet, entwickelte Beethoven die „Eroica“ zu einer klingenden Reflexion über Heldenamt, Trauer und Triumph – und schuf eine Sinfonie, die Generationen von Komponisten inspirierte und bis heute überwältigt.

Das Silvesterkonzert führt von der stillen Sammlung bis zur festlichen Energie und schafft damit ein stimmungsvolles Erlebnis zum Jahresausklang. ■

Anne Michael

Dienstag, 31. Dezember
19:00 Uhr und 21:00 Uhr
Hauptkirche St. Nikolai
Karten im Vorverkauf und
an der Abendkasse erhältlich.
(Eintritt: 11,00 €–45,00 €)

28. März 2026, 18:00 Uhr

„Miserere mei, Domine“

Konzert des Chors St. Nikolai

W oche für Woche, Auftritt für Auftritt lernen wir uns besser kennen und haben immer mehr Freude, zusammen zu musizieren. Für das **Chorkonzert am 28. März** haben wir uns ein schönes und anspruchsvolles Ziel gesetzt: Wir werden Motetten aus einer Zeitspanne singen, die von der Renaissance bis ins späte 18. Jahrhundert reicht; der Gesang ist dabei besonders polyphon, jede Stimme exponiert und selbstständig.

Ich werde solistische Orgelwerke spielen, die einen charakteristischen Dialog zwischen Orgel und Chor schaffen und die musikalischen Themen der Gesänge aufgreifen und vertiefen.

Die Musik der Passionszeit ist geprägt von Erinnerung und Besinnung auf das Leiden Jesu. Die Texte laden zur Meditation über



das eigene Ich in der Betrachtung der Passion ein – über eine Welt, die sich verloren sieht, und über die Hoffnung auf Erlösung.

So laden wir herzlich ein, zu unserem Chorkonzert in der Passionszeit – mit Werken u. a. von Heinrich Schütz, Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi und Gottfried August Homilius. ■

Haruka Kinoshita

FOTOS: H. FRANCK

Die Kinderbischöfe 2025/26

Am 4. Dezember um 15:00 Uhr wird Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter in einem großen Festgottesdienst die neuen Kinderbischöfinnen für Hamburg in ihr Amt einführen

Als Kinderbischöfinnen in diesem Jahr wurden Paula Lüdtke, Emilia Schmidt und Anastasia Koloda gewählt.

Neben den Mitschülerinnen und Mitschülern aus dem 6. Jahrgang werden auch alle Kinder der 5. Klassen der Wichern-Schule und viele Eltern, Geschwister, Freunde und natürlich Menschen aus der Nikolai-Gemeinde mitfeiern.

Das aktuelle Thema in diesem Jahr lautet: „Für eine Anerkennung unserer Vielfalt: Wir sind nicht gleich, aber alle gleich wertvoll! Wir wollen Beteiligung und Gleichberechtigung für alle Kinder.“ Der zweite Artikel der UN-Kinderrechtskonvention fordert gleiches Recht für alle Kinder: Kein Kind darf unter anderem wegen seiner nationalen, ethnischen und sozialen Herkunft, seiner Hautfarbe, seines Geschlechts, seiner Sprache, seiner Religion oder wegen politischer und sonstiger Anschauungen diskriminiert werden. Mit diesem Thema werden sich alle sechsten Klassen intensiv auseinandersetzen.

Im Abschlussgottesdienst im April werden die Schülerinnen und Schüler dann präsentieren, was sie erarbeitet und welche Projekte sie zu diesem Thema verfolgt haben. Auch diesen Gottesdienst werden wir dann gemeinsam in St. Nikolai feiern können! Wir freuen uns sehr auf den neuen Kinderbischofsjahrgang und das gemeinsame Projekt. ■

Martje Kruse, Schulpastorin, für die Wichern-Schule



Paula Lüdtke, Emilia Schmidt und Anastasia Koloda (v.l.) sind die neuen Kinderbischöfinnen



Unser Engelchor singt auch im Hospital zum Heiligen Geist

Am 15. Dezember wird der Engelchor des Krippenspiels zum ersten Mal einen Auftritt außerhalb von St. Nikolai haben: Um 15:00 Uhr sind die kleinen Sängerinnen und Sänger im Hospital zum Heiligen Geist zu Gast.

Der Engelchor entstand im vergangenen Jahr, um das traditionelle Krippenspiel an St. Nikolai am 4. Advent und an Heiligabend musikalisch zu bereichern. Nun bringen die Kinder ihre Weihnachtslieder auch an einen anderen Ort und laden damit Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie Gäste zum Zuhören und Mitsingen ein. Begleitet werden sie von ihren großen Geschwistern und anderen Jugendlichen, die selbst schon viele Jahre beim Krippenspiel dabei waren und diesmal die Weihnachtsgeschichte in kleinen Rollen erzählen.

Hauptpastor Dr. Martin Vetter ergänzt das generationsübergreifende Krippenspiel mit passenden Lesungen und geistlichen Impulsen.

Wir freuen uns auf diese besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest, bei der Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Weihnachtsgeschichte gemeinsam für die Bewohner*innen des Hospitals erzählen. ■

Anne Michael



Abenteuer:Klang im Advent

13. Dezember 2025, 16:00 Uhr

Gemeinsam wollen wir Adventslieder singen, bekannte und unbekannte Weihnachtsgeschichten lauschen und den Zauber der Vorweihnachtszeit mit Musik erleben. Anne Michael wird die Lieder an der Nikolai-Orgel begleiten und für besinnliche Klänge sorgen. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde sind willkommen – wir freuen uns mit euch auf eine fröhliche Stunde

zum Mitsingen, Zuhören und Staunen! Für alle Eltern bieten wir parallel wieder unser Eltern-Café an. ■

Eure Ina Plückhahn & Anne Michael

**Eintritt: 10,00 € pro Familie
Samstag, 13. Dezember, 16:00 Uhr**

Anmeldung und Info:
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

Poetry Slam

Am Samstag, den 14. Februar 2026, geht der St. Nikolai Poetry Slam in die zweite Runde!

Hamburgs beste Underground-Poet*innen treten am Valentinstag in der Kirche mit ihren Texten rund um das Thema Liebe gegeneinander an. Eine Publikumsjury entscheidet, welche

beiden Poet*innen in einer Finalrunde erneut gegeneinander antreten. Am Ende des Abends steht der zweite St. Nikolai-Poetry-Champion!

Eintritt frei! • Beginn: 19:00 Uhr

„Stark in der Wüste“

Kinderbibelwoche mit dem Kindergarten St. Nikolai

Unsere diesjährige Kinderbibelwoche fällt auf den Beginn der Passionszeit. Gemeinsam begeben wir uns auf eine besondere Reise: Wir begleiten Jesus in die Wüste. Dort spürt er Hunger und Durst, er erlebt Stille und Fragen, er findet Kraft und Vertrauen.

Von Montag, den 23. Februar, bis Freitag, 27. Februar 2026, treffen wir uns morgens mit den Kindern und dem Team des Kindergartens in der Kirche. Gemeinsam hören wir die biblische Geschichte, singen und



At undaest,
tenihicil
maximpor
suntis sin
cullupid etus
et explique et
alibusa

beten, entdecken Bilder und Symbole und nehmen einen kleinen Impuls mit in den Kindergartenalltag. Auch die Krippen Kinder werden im vertrauten Umfeld mit Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn in einfacher Form Anteil an der Woche haben.

Den Abschluss bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag, 1. März 2026, 10:00 Uhr in der Kirche.

Dazu sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen. ■



Lego-Bau-Tage

Gerne vormerken: 2.–5. März

Auch im nächsten Jahr wollen wir in der ersten Woche der Märzferien von Montag bis Donnerstag wieder gemeinsam mit tausenden von Legosteinen bauen. Ich freue mich, wenn du dabei bist! ■

Lego-Bau-Tage 2026: 2.–5. März

Alter: 6–12 Jahre

Kosten: 40,00 € inklusive Mittagessen (Geschwisterpaare 50,00 €)

„Knut Terjung trifft...“

Vor 10 Jahren sind wir gestartet mit der Gesprächsreihe „Knut Terjung trifft...“

Mein erster Guest damals: Meinhard von Gerkan, weltberühmter Hamburger Architekt.

Demnächst, am Montag, 15. Dezember, 19:00 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern, wieder ein weit über die Grenzen Hamburgs bekannter Architekt und Designer, **Hadi Teherani**, der im Alter von sechs Jahren mit seiner persischen Familie hierher gekommen ist. Er ist mein 49. Gesprächspartner, der uns von seinem Leben und seiner Leidenschaft erzählen wird. Mein 50. Gegenüber – am Ende einer Reihe unterschiedlichster Persönlichkeiten – ein Kollege, ein herausragender Journalist: **Michael Thumann**, Moskau-Korrespondent der Hamburger Wochenzeitung DIE ZEIT. Seine langjährige Erfahrung vor Ort erlaubt Einblicke und Analysen, die vielen Kommentatoren fehlen. Mein 50. Guest also in St. Nikolai, am **Montag, 26. Januar 2026, 19:00 Uhr**. Danach höre ich auf. Ein bißchen Ruhestand.

Knut Terjung

Herzlichen Dank!

Lieber Herr Terjung, wir das Kolleg St. Nikolai und die Gemeinde St. Nikolai werden Ihre spannenden Veranstaltung und Ihr überragendes Engagement vermissen! Wir sind uns aber sicher, dass Ihr Ruhestand gar nicht so ruhig werden wird – und dass wir Sie hoffentlich bald bei einer Abschiedsveranstaltung begrüßen dürfen, wenn es dann heißt: St. Nikolai trifft... Knut Terjung!



Audiowalk „Über Grenzen gehen“

Kooperation des Mahnmals St. Nikolai mit dem Schauspielhaus

Die Menschen stehen in kleinen Gruppen am Vierländerinnenbrunnen vor dem Westportal der ehemaligen Nikolaikirche am Hopfenmarkt und schauen sich suchend um. Ein junger Mann überreicht ihnen Kopfhörer und ein Papierheftchen, das wie ein Ausweisdokument wirkt. Dann geht es los. Mehrere junge Menschen treten nach vorne und führen die Gruppe Richtung Westportal. Gekleidet als Ordnungskräfte leiten sie die Gruppe in den schmalen Durchgang in der Turmhalle auf den Platz des früheren Kirchenschiffs. Ein prüfender Blick eines Uniformierten, ein Stempel in das Ausweisdokument – dann steht die Gruppe auf dem Platz des Mahnmals, auf dem die große Fotoausstellung „Zwischen Krieg und Hoffnung“ zu sehen ist. In mehreren Stationen führen die jungen Menschen die Gruppe anschließend in einem performativen Audiowalk durch die Ausstellung. Zum Abschluss setzen sich alle, Teilnehmende und Performende, bei einem Imbiss zu einem Austausch zusammen. Der performative Audiowalk wurde von

Jugendlichen im Rahmen eines Projektes des Deutschen Schauspielhauses für die Foto-Außenausstellung entwickelt, die seit April auf dem Platz des Mahnmals präsentiert wurde. Mit eingesprochenen Texten und Performances vor ausgewählten Fototafeln, untermauert von einer vielfältigen Soundlandschaft, lud der Rundgang dazu ein, Spuren des Krieges auditiv zu folgen – dorthin, wo Zerstörung auf eine leise Hoffnung trifft. Engagiert, berührend und sensibel ist es der Projektgruppe gelungen, die Themen Krieg, Flucht, Hoffnung gemeinsam künstlerisch zu verarbeiten. Eine gelungene Kooperation des Mahnmals St. Nikolai mit dem Schauspielhaus. Eine filmische Dokumentation über den Audiowalk können Sie sich auf unserer Homepage sowie auf unserem YouTube-Kanal anschauen. ■

Mahnmal St. Nikolai:
mahnmal-st-nikolai.de
Telefon: 040 468 98 040





Das Hospital zum Heiligen Geist macht das Stiftungsgelände digital erlebbarer

Digitale Spaziergänge bieten eine moderne Möglichkeit, Orte bequem mit Smartphones oder Tablets zu entdecken

Besonders für Senior*innen oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität entstehen so neue, barrierearme Wege, um an kleinen Ausflügen und Entdeckungen teilzuhaben. Projekte wie der „**Digitale Spaziergang**“ des Netzwerks „**Digital mobil im Alter**“ zeigen, wie bereichernd Erkundungen mit mobilen Medien im eigenen Quartier sein können: Von kultur-historischen Orten über landschaftliche Besonderheiten bis zu Gedenkorten – alles wird mit spannenden Informationen und vielfältigen Perspektiven digital zugänglich gemacht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.digital-mobil-im-alter.de.

Auch das Hospital zum Heiligen Geist plant nun einen solchen digitalen Rundgang über das eigene Gelände. Damit

möchten wir Bewohner*innen, Angehörigen sowie allen Interessierten einen neuen Einblick in das weitläufige Areal unserer traditionsreichen Stiftung bieten. Besonders Menschen, die sich informativ und spielerisch auf digitale Schnitzeljagd begeben wollen, können das Hospital so entdecken – ein Angebot, das Nähe schafft und Gemeinsamkeit stärkt.

Die ersten Besprechungstermine für die Planung und Umsetzung mit Ehrenamtlichen sind bereits anberaumt. Wir freuen uns darauf, diese innovative Möglichkeit bald präsentieren zu können – und werden selbstverständlich informieren, sobald unser digitaler Rundgang startklar ist. So verbindet sich das Beste aus Zwei Welten: modernste Technik und gelebtes Miteinander in Hamburgs ältester Stiftung. ■

Enno Olbrich

Gottesdienste & Veranstaltungen



November – Dezember

**Sonntag,
23. November**

10:00 Uhr

Ewigkeitssonntag

**„Vom Licht getragen“ – Gottesdienst mit Gedenken
an Verstorbene und Entzünden von Lichtern**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindelhütte
Vikarin Anna Kühleis • Chor St. Nikolai • Haruka Kinoshita –
Leitung und Orgel • **Kollekte:** Förderverein Palliativstation Asklepios
Westklinikum Hamburg e.V. • **Im Anschluss:** Kirchencafé

**Sonntag,
30. November**

11:00 Uhr

1. Advent

„Macht hoch die Tür“ – Gottesdienst zum 1. Advent

Einführung von Kirchenmusikerin Haruka Kinoshita und
Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun sowie Verabschiedung
von Jünne Henschen • Pfarreteam St. Nikolai • Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel • **Kollekte:** Brot für die
Welt • **Im Anschluss:** Advent unterm Kirchturm (s. S. 19)

**Sonntag,
7. Dezember**

10:00 Uhr

2. Advent

„Kopf hoch. Herz weit“ – Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Maren Schack • Männervocalensemble Vocallegro
Florian Stölzel – Leitung • Haruka Kinoshita – Orgel
Kollekte: Altenheim Stiftung St. Johannis/St. Nikolai

**Sonntag,
14. Dezember**

10:00 Uhr

3. Advent

**„Wege bereiten“ – Gottesdienst mit Begrüßung
von Mitarbeiter*innen des Kindergartens**

Pastorin Dr. Katrin Schindelhütte • Blechbläserensemble
brass con brio • Anne Michael – Orgel
Kollekte: Sprengelkollekte • **Im Anschluss:** Kirchencafé

18:00 Uhr

Jugendgottesdienst

Jugendreferentin Ina Plückhahn und Konfirmand*innen

**Sonntag,
21. Dezember**

10:00 Uhr 4. Advent

„Gottes Ja“ – Gottesdienst

Vikarin Anna Kühleis • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Kinderbischofsprojekt



**Familienkirche mit Voraufführung
des Krippenspiels**

Pastorin Dr. Katrin Schindelhütte
und Team • Engelchor • Anne Michael –
Leitung und Orgel



24. Dezember • Heiligabend

14:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

Pastorin Dr. Katrin Schindelhütte • Engelchor •
Anne Michael – Leitung und Orgel

16:00 Uhr

„Sehnsucht nach Heimat“ – Christvesper

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter •
Lisa Mimura – Trompete • Anne Michael – Orgel

18:00 Uhr

„Licht in der Dunkelheit“ – Christvesper

Pastorin Maren Schack • Chor St. Nikolai •
Haruka Kinoshita – Leitung und Orgel

23:00 Uhr

„Licht, das bei uns wohnt“ – Christmette

Vikarin Anna Kühleis • Kantorei St. Nikolai •
Anne Michael – Leitung und Orgel



Kollekte bei allen Gottesdiensten an Heiligabend: Brot für die Welt

**Donnerstag,
25. Dezember**

11:00 Uhr

1. Weihnachtstag

**„Weihnachten kopfüber“
Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Dr. Katrin Schindelhütte • Haruka Kinoshita – Orgel
Kollekte: Bahnhofsmission Hamburg und Lübeck



**Freitag,
26. Dezember**

11:00 Uhr

2. Weihnachtstag

**„Ehre sei dir, Gott, gesungen“ – Kantatengottesdienst
mit Weihnachtsoratorium, IV–VI (BWV 248)**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • N.N. – Orgel
Kollekte: Weihnachtsoratorium an St. Nikolai

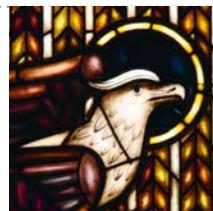


Dezember – Januar

**Sonntag,
28. Dezember**
10:00 Uhr 1. Sonntag
nach Weihnachten

„Augen öffnen. Freude spüren“**Gottesdienst**

Pastorin Maren Schack • Haruka Kinoshita – Orgel

Kollekte: Rathauspassage

**Mittwoch,
31. Dezember**
16:00 Uhr
Altjahresabend

„Alles hat seine Zeit“ – Gottesdienst mit Abendmahl in der TaufkapelleVikarin Anna Kühleis • Haruka Kinoshita – Orgel • **Kollekte:** Weltbibelhilfe

**Sonntag,
4. Januar 2026**
10:00 Uhr 2. Sonntag
nach Weihnachten

„Bäume der Gerechtigkeit“**Gottesdienst mit Abendmahl**Vikarin Anna Kühleis • Claus Bantzer – Orgel **Kollekte:** Ökumene und Auslandsarbeit der EKD **Im Anschluss:** Kirchencafé

**Sonntag,
11. Januar**
10:00 Uhr 1. Sonntag
nach Epiphanias

„Der Himmel geht auf“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Hans-Jürgen Wulf – Orgel

Kollekte: Trauerbegleitung von Familien
Beratungs- und Seelsorgezentrum St. Petri

**Sonnabend,
17. Januar**
11:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe der Konfirmand*innen

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Pastorin Maren Schack • Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn • Vikarin Anna Kühleis • Anne Michael – Orgel

**Sonntag,
18. Januar**
10:00 Uhr 2. Sonntag
nach Epiphanias

„Der Wahrheit auf der Spur bleiben“**Gottesdienst mit Abendmahl**Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Anne Michael – Orgel • **Kollekte:** Gefängnisseelsorge

**Sonntag,
25. Januar**
10:00 Uhr 3. Sonntag
nach Epiphanias

„Grenzenlos“ – GottesdienstPastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Haruka Kinoshita – Orgel • **Kollekte:** Lifegate Beit Jala / Lifegate Rehabilitation • **Im Anschluss:** Ehrenamtsempfang

Februar

**Sonntag,
1. Februar**
10:00 Uhr
Septuagesimae

„Schwerter zu Pflugscharen“**Gottesdienst zur zweiten Politischen Kanzel**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter und Team der Politischen Kanzel • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke – Bildung und Unterricht

**Sonntag,
8. Februar**
10:00 Uhr
Sexagesimae

„Hörendes Herz“**Gottesdienst mit Abendmahl**

Vikarin Anna Kühleis • Haruka Kinoshita – Orgel

Kollekte: Ring evangelischer Gemeindepfadfinder

**Sonntag,
15. Februar**
10:00 Uhr
Estomihi

11:30 Uhr

„Was willst du, dass ich für dich tun soll?“**Gottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an St. Nikolai

**Sonntag,
22. Februar**
10:00 Uhr
Invokavit

„Widerstehen. Wieder stehen“**Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Maren Schack
Männerschola der Kantorei
St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel
Kollekte: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Katharinen, Kyjiw, Ukraine (Foto)

18:00 Uhr

Jugendgottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Konfirmand*innen

**Unser Tipp:**

Kollekten online unterstützen. Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen Kollekten und Spendenprojekte unterstützen. Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann haben Sie die Spende.App immer parat!

März

**Sonntag,
1. März**
10:00 Uhr
Reminiszere



**„Stark in der Wüste“
Gottesdienst zum Abschluss der
Kinderbibelwoche**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn • Frauenschola der Kantorei St. Nikolai Anne Michael – Leitung und Orgel (s. S. 35)
Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke – Diakonie

**Sonntag,
8. März**
10:00 Uhr
Okuli

„Konflikte wagen“ – Gottesdienst mit Abendmahl
Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Männerchola der Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel
Kollekte: Einzelfallunterstützung Ev. Kurberatung und Afrikanisches Zentrum Borgfelde

Im Anschluss: Kirchencafé

**Sonntag,
15. März**
10:00 Uhr
Laetare

Gottesdienst

Pastor Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbefragter des Rates der EKD • Frauenschola der Kantorei St. Nikolai Anne Michael – Leitung und Orgel
Kollekte: Kirchenmusik St. Nikolai

**Sonntag,
22. März**
10:00 Uhr
Estomihi

11:30 Uhr

„Keine bleibende Stadt“ – Gottesdienst

Vikarin Anna Kühleis • Männerchola der Kantorei St. Nikolai Anne Michael – Leitung und Orgel
Kollekte: Demokratie und Glauben in Ev. Kitas



**Sonntag,
29. März**
10:00 Uhr
Palmarum

18:00 Uhr

**„Mit Palmen und Hoffnung“
Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Maren Schack • Frauenschola der Kantorei St. Nikolai Anne Michael – Leitung und Orgel
Kollekte: Ökumenewerk der Nordkirche – Mission

Jugendgottesdienst

Vikarin Anna Kühleis und Konfirmand*innen

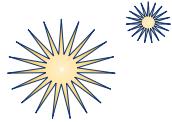
FOTOS: H. FRANCK, PRIVAT



**Sonntag,
30. November**
17:00 Uhr

**Swinging Christmas – Adventskonzert
mit der Bigband „Fishhead Horns“**

Unter Leitung von Stefan Schröter spielt die Fishhead Horns Bigband aus Norderstedt (s. S. 26). **Der Eintritt ist frei.**



**Mittwoch,
3. Dezember**
21:00 Uhr

„Meine Musik“ – Konzertreihe

Kreative Köpfe – Neue Klänge – Offene Gespräche • Franz Danksagmüller – Orgel • **Der Eintritt ist frei.**



**Mittwoch,
17. Dezember**
18:00 Uhr

Johnann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Pia Davila – Sopran • Juliane Sandberger – Alt • Severin Böhm – Tenor • Sönke Tams Freier – Bass • Kantorei St. Nikolai • Hamburger Camerata • Anne Michael – Leitung (s. S. 26) • **Karten:** 11,00 €–45,00 €

20:15 Uhr

Johnann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Pia Davila – Sopran • Juliane Sandberger – Alt • Severin Böhm – Tenor • Sönke Tams Freier – Bass • Kantorei St. Nikolai • Hamburger Camerata • Anne Michael – Leitung (s. S. 26) • **Karten:** 11,00 €–45,00 €

Karten im
Vorverkauf und
an der
Abendkasse



Dezember

**Sonnabend,
20. Dezember
19:00 Uhr**



**20. Weihnachtskonzert an St. Nikolai:
Blechbläserensemble brass con brio**

Weihnachtliche Blechbläserklänge mit brass con brio (s. S. 28)
Karten: 10,00 € nur an der Abendkasse



**Dienstag,
23. Dezember
19:00 Uhr**



**Weihnachtskonzert mit
Vocallegro: Weihnachtliche
Chormusik und Erzählungen**

Männervocalensemble
Vocallegro Florian Stölzel –
Leitung (s. S. 28)
Karten: 15,00 € (erm. 10,00 €)



**Mittwoch,
31. Dezember
19:00 Uhr**

**Silvesterkonzert I: Arvo Pärt: „Fratres“
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 „Eroica“**

Hamburger Camerata • Anne Michael – Leitung (s. S. 30)
Karten: 11,00 €–45,00 €

Karten im
Vorverkauf und
an der
Abendkasse

21:00 Uhr

**Silvesterkonzert II: Arvo Pärt: „Fratres“
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 „Eroica“**

Hamburger Camerata • Anne Michael – Leitung (s. S. 30)
Karten: 11,00 €–40,00 €



**Sonnabend,
28. März 2026
18:00 Uhr**

FOTOS: KATJA SCHORMANN, HINRICH FRANCK

**„Miserere mei Domine“ –
Konzert des Chors St. Nikolai**

Motetten von der Renaissance
bis ins späte 18. Jahrhundert
Werken u. a. von Heinrich Schütz
(1585–1672), Orlando di Lasso
(1532–1594), Claudio Monteverdi
(1567–1643) und Gottfried August
Homilius (1714–1785) •
Chor St. Nikolai unter der
Leitung von Haruka Kinoshita
(s. S. 31)

Angaben zum Vorverkauf (ggf. Online-Tickets) über www.hauptkirche-stnikolai.de,
sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Kirchenbüro!** Alle Veranstaltungen
finden in der Kirche statt, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.

Liebe Freundinnen und
Freunde des Kollegs,



Irina Nebocat

obwohl der Herbst in vollem Gange ist, spüren wir bereits Vorfreude auf die kommenden Monate! Während wir die letzten warmen Tage in vollen Zügen genießen, stecken wir mit Leidenschaft in der Planung eines Programms für den Beginn des neuen Jahres. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich mit uns auf eine inspirierende Zeit voller neuer Entdeckungen! Das Kolleg ist der ideale Ort, um Neues zu erkunden, Ihre Talente zum Strahlen zu bringen und sich mit anderen Kursteilnehmerinnen sowie unseren engagierten Dozentinnen auszutauschen. Hier erleben Sie nicht nur Gemeinschaft – Sie führen bereichernde Gespräche, die inspirieren und motivieren! Unsere Veranstaltungen heißen alle Menschen herzlich willkommen – egal, ob Sie Mitglied unserer Gemeinde sind oder nicht. Jeder ist eingeladen, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden!

Fragen? Gerne! Haben Sie Fragen oder sind unsicher, ob ein bestimmter Kurs das Richtige für Sie ist? Zögern Sie nicht, mich anzurufen! Ich bin gerne für Sie da. **040 44 11 34 211** Ich wünsche Ihnen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse bei den Veranstaltungen an der Hauptkirche St. Nikolai!

Herzliche Grüße Ihre Irina Nebocat

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Kurse an und beachten Sie die Anmeldebedingungen. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, und ich stehe Ihnen für Fragen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.

Wie immer gilt: Bitte melden Sie sich an: Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, sich über unsere neue Homepage anzumelden. Oder Sie melden sich per E-Mail: **kolleg@hauptkirche-stnikolai.de** oder Telefon: **040 44 11 34 211** an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss. Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung. **Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten**, das wird in der Regel in den ersten Kursstunden der Fall sein.

Das Kolleg St. Nikolai

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter.
Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter:
www.hauptkirche-stnikolai.de

Musik



Dienstags

13.1.+ 27.1.+
10.2.+ 24.2.+
17.3.+ 31.3.
10:00-12:15 Uhr
Kurs-Nr.: 8261511

90,00 €
Nikolai-Saal,
Gemeindehaus



Musizieren im Ensemble

Susanne Blesenohl

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigenen Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe,

Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Da sich das Streicherensemble am Kolleg aufgelöst hat, sind auch Musiker*innen mit Streichinstrumenten herzlich eingeladen, das Ensemble zu bereichern.

Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.

Mittwochs

14. Jan. - 25. Feb.
9:30-11:00 Uhr
oder
11:15-12.45 Uhr
Kurs-Nr.: 8261521

70,00 €



Blockflötenseminar
„Der Wind beflügelt die Seele!“

Gisela Dunger

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Soprano bis zum

Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts.

Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!

Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 040 44 11 34 211, Frau Dunger klärt dann mit Ihnen, in welche Gruppe Sie passen.



Freitags

16. Jan.-20. Feb.
Basiskurs 1:
10:00-11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8261101

150,00 € • 6 Termine



Anti-aging für die Stimme©

Catharina Kroeger + Markus Richter

Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen

oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert.

„Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz.

Das stimmbildnerische Programm beinhaltet Arbeit zu den folgenden

Themen: Atmung, Vokale und Konsonanten, Lockerung der Artikulatoren (Kiefer, Lippen, Zunge, Gaumensegel), Geläufigkeit der Stimme, Ausdrucksfähigkeit, Dynamik, Intonations- und Höhen-training. Bitte bringen Sie einen Handspiegel und Thera-Band zu den Treffen mit.

Theologie, Literatur und Philosophie

Donnerstags

08. Jan.- 29. Jan.
15:00-16:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8262001

48,00 €
Elisabeth Coester-Raum, Gemeindehaus, Atrium



Johannes Bugenhagen als Impulsgeber für die Reformation in Hamburg

Dr. Ferdinand Ahuis HPem.

Johannes Bugenhagens Kontakte zu Hamburg begannen mit einem Fehlschlag. Zwar hatte der Kirchenvorstand von St. Nikolai ihn zu seinem ersten „parner“ (Hauptpastor) gewählt, aber der Hamburger Senat bestätigte diese Wahl nicht. Er wollte nicht noch eine weitere Front gegenüber dem Domkapitel eröffnen. Seit Langem war umstritten, wer denn für die Wahl zuständig sei. Außerdem schwelte der Streit um die Nikolai-Schule. Den Ausschlag für die Verweigerung der Zustimmung

dürfte aber gegeben haben, dass Johannes Bugenhagen, seit 1509 geweihter Priester, seit dem 13. Oktober 1522 verheiratet war. Die Enttäuschung in der Nikolai-Gemeinde war groß. Bugenhagen aber hielt an St. Nikolai fest. Zunächst schrieb er den Kirchenvorstandsmitgliedern und den Einwohner des Kirchspiels von St.



Johannes Bugenhagen porträtiert von Lucas Cranach d. Ä. 1537

Nikolai einen warmherzigen Brief, auf niederdeutsch natürlich, wie die Hamburger es gewohnt waren. Diesem Brief ließ er im Jahr 1525 einen über 200 Seiten langen Brief über „Glauben und gute Werke“ folgen, den „Sendbrief an die Hamburger“. Welchen Charakter hatte dieser Brief? Wie wurde er von den Hamburgern aufgenommen? Welche Impulse setzte er für die Reformation in Hamburg?

Theologie, Literatur und Philosophie

Freitag
6. Februar
Samstag
7. Februar je
15:30-18:00 Uhr

**Lyrik im Gespräch – Traumwelten****Dr. Katharina Fietze**

Wir wollen Lyrik hören und nachempfinden, lesen und darüber sprechen. Gemeinsam entfalten wir Freude an Rhythmen, Formen und Klängen und tragen Deutungen zusammen.

Freitag
20. Februar
Samstag
21. Februar je
15:30-18:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8263001

60,00 €
Fritz Fleer - Raum,
Gemeindehaus,
Atrium



Donnerstags
12. Feb. – 5. März.
16:00 - 17:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8263043

48,00 €
Elisabeth Coester-
Raum, Gemeinde-
haus, Atrium



**„REFORM“ –
tut not, tönt es derzeit überall. Doch um was geht es dabei?**
Marie-Elisabeth Hilger
Sind Veränderung, Modernisierung, Transparenz, Effizienz, Staatsreform (und wie immer die möglichen Schlagworte heißen) gemeint? Was ist Voraussetzung für ihre Verwirklichung? Ist es das Handeln jeder und jedes Einzelnen, der kollektiven Gemeinschaft, des Staates? Und vor allem auch, in welchen politischen und sozialen Bereichen mit welcher Zielvorstellung soll es stattfinden? Der Klärung solcher Fragen haben sich jüngst komprimiert in 35 Thesen mutig Julia Jäkel, Thomas de Maizière, Peer Steinbrück und Andreas Voßkuhle in ihrem Bericht „**Initiative für einen handlungsfähigen Staat**“ (Freiburg:Herder, 2025, 160 S, 12 €) gewidmet. Ihre Empfehlungen sind als Ausgangspunkt für kritische Anregung und argumentative Auseinandersetzung in der Veranstaltung gedacht. Diskussionswürdiges und Herausforderndes begegnet einem momentan wohl kaum!

Sonnabend
18. April
11:00-13:00 Uhr
14:00-17:30 Uhr

**Hölderlin oder Hegel –
Beschreiben Sprachbilder das Wirkliche besser als Begriffe?**
Dr. phil. Uwe Beyer



Sonntag
19. April
11:30-13:15 Uhr
14:15-17:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8263041

80,00 €
Margarethe
Braun-Raum

Unsere Kultur ist sprachtheoretisch geprägt von der Vorstellung, dass Begriffe passend seien, um Wirkliches zu bezeichnen. Ihre Stärke: Sie können Wahrgenommenes definieren. Wie aber, wenn gesagt werden soll, was sich Feststellungen nicht fügt? Wenn es wie in der Mystik um unmittelbares Erleben geht, das sich nicht objektivieren lässt? Um geschichtliche Impulse, die radikal Neues bewirken? Genuin um Deutungen, weil durchs Perspektivische des Blicks keine Eindeutigkeit zu erreichen ist? Hier bietet sich die anschauliche Sprache der Bilder an. Oder zeigt sich die abstraktere Begriffs-Arbeit selbst dann als überlegen? Zu Beginn unserer Moderne personalisiert sich diese Frage in den gegensätzlichen Positionen der Studienfreude Friedrich Hölderlin (1770-1843) und G.W.F. Hegel (1770-1831). Der eine verwirklicht in seiner Lyrik ein denkerisch motiviertes, geschichtsbewusstes „Bildprogramm“. Der andere entfaltet ein neuartiges System-Denken, um Weltgeschichte im Ganzen begrifflich zu fassen.

Welcher Ansatz trägt weiter? Das werden wir erörtern.

Sprachen**Italiano livello intermedio****Nadia Malverti**

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità.

Nicht in den Schulferien

**Talking and reading English****Christine Verg**

Donnerstags
8. Jan. – 2. April.
10:00-11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8264101

132,00 € • 11 Termine
Fritz Fleer-Raum,
Gemeindehaus,
Atrium

„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“, Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar. **Nicht in den Schulferien**

Kunst

Dienstags
ab 20. Januar
11:00–13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8265061

81,00 € • 6 Termine
Elisabeth Coester-
Raum, Atrium

Freitags
ab 23. Januar
11:00–13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8265062

81,00 € • 6 Termine
Elisabeth Coester-
Raum, Atrium

URBAN SKETCHING – als Stadtzeichner in Hamburg unterwegs

Peter Koch

Nutzen Sie auf Ihren Ausflügen in Hamburg oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bildertagebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten.

Alles, was man dazu benötigt, sind Lust und Interesse am Skizzieren sowie eine einfache Grundausstattung, bestehend aus einem Skizzenbuch (DIN A 4), Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner, Pentel Brush und einem kleinen Aquarellkasten.

Dipl. Ing. Architekt Peter Koch hat das Handwerk des Skizzierens noch von der Pike auf gelernt, gibt mit Tipps und Tricks seine Erfahrungen als Dozent weiter und zeigt, wie man z.B. mit wenigen Strichen das Charakteristische einer Situation einfangen kann. Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.



Mittwochs
ab Januar
15:00–17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8265031

72,00 € • 6 Termine
Fritz Fleer-Raum,
Atrium

Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken

Jockel Walz

Lassen Sie sich inspirieren! Wir beginnen mit spannenden Aufgaben, um aus den vielfältigen Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre) eigene, einzigartige Werke zu entwickeln. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht erforderlich, jeder ist willkommen! Sie benötigen lediglich einen Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche sowie Malpapier oder Karton.

Termine werden im Internet bekannt gegeben

Dienstags
3. Feb.– 10. März
Kurs-Nr.: 8265021



Zeichnen mit Farbstiften

Helga von Pfeil

Genaues Beobachten ist unerlässlich, um Motive detailgetreu wiederzugeben. Wir erarbeiten Stillleben mit Blei- und Farbstiften. Das exakte Zeichnen – Basis jeder Malerei – wird Ihnen viel Freude bereiten. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.



Mittwochs
4. Feb.– 11. März
je 10:30–13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8265022

81,00 € • je 6 Termine
Fritz Fleer-Raum

Bewegung

Donnerstags
ab 15. Januar
10:00–11:00 Uhr

150,00 € • 10 Termine
Nikolai-Saal,
Gemeindehaus

*Mit Beginn
eines jeden
Kurses
ist ein
Neueinstieg
möglich.*



Meditation in Bewegung, Tai Chi Qi Gong Shibashi

Divina-Gracia Martens

TAI CHI QI GONG SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über

2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließen. Durch Bewegung, Atmen und Vorstellungskraft lernen Sie, die innere Kraft des Lebens, Qi, zu lenken. Geist, Kraft und Bewegung sind eines, und zwar in dieser Reihenfolge. Das Ziel ist, sich körperlich, emotional und mental, also insgesamt zu harmonisieren, das Gute zu unterstützen und mit dem Ganzen durch bewegende und bewegte

Meditation zu leben, als ganzer Mensch unabhängig vom Alter gesünder zu werden und zu bleiben. Wir werden weiterhin zusätzliche Qi Gong- und Tai Chi-Übungen lernen, um den Kurs noch vielfältiger zu gestalten und die Gesundheit zu fördern.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Schuhe/Wollsocken.



Freitags
9. Jan.– 27. März.
11:30–12:30 Uhr

135,00 € • 9 Termine
Margarethe Brauner-
Raum, Atrium



Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Dorothea Willkomm

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Im Gruppenunterricht probieren Sie unter Anleitung einzelne Bewegungen und Bewegungsabläufe aus. Der Schwerpunkt liegt dabei im aufmerksamen Wahrnehmen des Bewegungsprozesses. So werden das Nervensystem und das Gehirn angeregt, neue Wege zu gehen oder alte, vergessene wiederzufinden. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.

Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Wolldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.



Bewegung**4. Quartal****Ab Januar**

dienstags,
freitags,
samstags
Die genauen
Termine werden
noch bekannt
gegeben.

Kurs-Nr.:**8266141**

150,00 €

10 Termine

Margarethe

Braun-Raum,

Atrium

Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates**Katrin Jepsen**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das Besondere an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe ihr Training genießen kann.

Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.

Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.

Bei Interesse melden Sie sich im Büro **040 44 11 34 211**

oder bei der Dozentin: **0151 10000 939**

Montags**9.Jan- 27. März.****11:30 - 12:30 Uhr****Kurs-Nr.:****8267001**

72,00 €

9 Termine

HAP Grieshaber-

Raum, Gemeinde-
haus**Ganzheitliches Gedächtnistraining****Albrecht Kasper**

Ganzheitliches Gedächtnistraining nutzt alle Sinne, um unser Gehirn und unser Gedächtnis zu aktivieren. Ich lade Sie ein, mit Körperübungen, Sprach- und Zahlenspielen, Quodlibet und Spiegelschrift, Einkaufszetteln, Gedichten etc. Ihre Orientierung im realen und im mentalen Raum zu stärken. Dabei helfen uns heiteres Spielen und die Freude am gemeinsamen Üben, gerade wenn wir einen klaren Kopf behalten wollen.

Kommen Sie und probieren Sie es gerne aus.

Sie werden überrascht sein, was Sie und Ihr Gehirn können.

FOTOS: PIXABAY, PRIVAT; BILD VON OPENCLIPART-VECTORS AUF PIXABAY

**Samstag,
6. Dezember
16:00 Uhr**

**Nikolaus-Tag im Nikolai-Quartier**

Der Nikolaus ist tagsüber in den Straßen rund um das Mahnmal unterwegs und verteilt leckere Überraschungen. Am Nachmittag kehrt er im Mahnmal St. Nikolai ein, wo um 16 Uhr Weihnachtsgeschichten für Kinder vorgelesen werden. Dazu gibt es adventliche Snacks und Getränke für Groß und Klein.

Kennen Sie schon unser Angebot der Offenen Führungen durch das Museum?

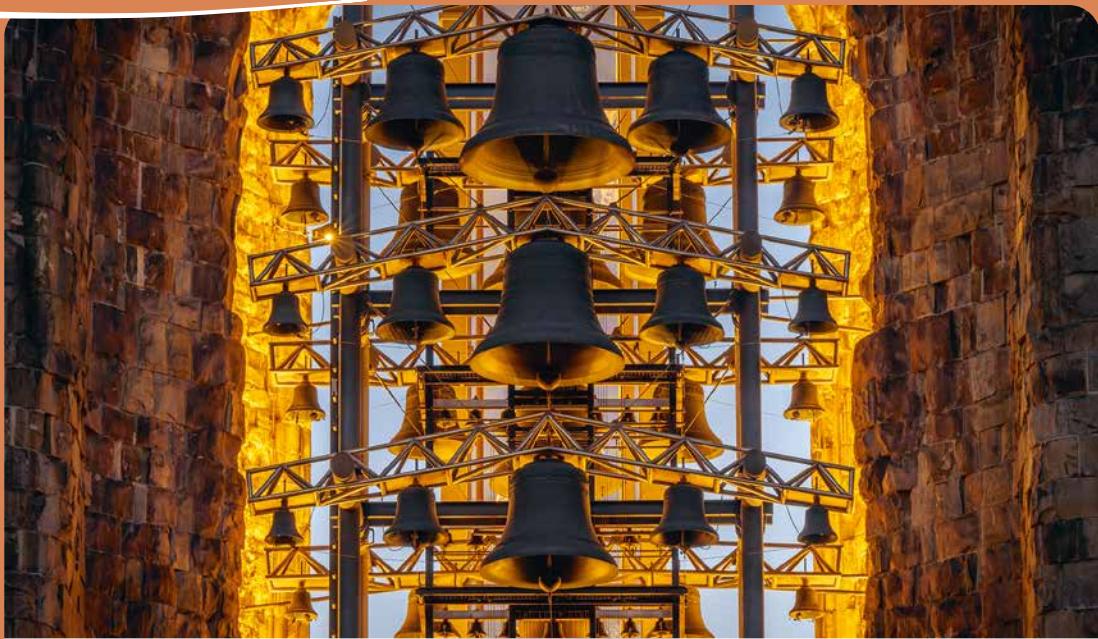
Immer am **1. Sonntag im Monat** auf Deutsch, am **2. Sonntag im Monat** auf Englisch. In 30 Minuten erfahren Sie mehr über die Ursachen und Auswirkungen der „Operation Gomorrha“ im Sommer 1943.

Die nächsten Termine:

Sonntag • 07. Dezember 2025, 15:00 Uhr • Offene Führung in deutscher Sprache. **Sonntag • 4. Dezember 2025, 15:00 Uhr** • Offene Führung in englischer Sprache.

Die Führungen sind kostenlos, es wird lediglich eine Eintrittskarte für das Museum benötigt.




Mittwoch, „Gedenken neu Denken“
21. Dezember 19:00 Uhr

Lesung mit Susanne Siegert. In ihrem neu erschienenen Buch lädt Susanne Siegert dazu ein, unsere Erinnerungskultur neu und pluralistisch zu denken: Sie rückt weniger bekannte NS-Verbrechen, Orte und Opfergruppen in den Fokus und betont die Verantwortung der Nachfahren der Tätergeneration. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Mahnmals St. Nikolai.

Donnerstag, 19. Februar 19:00 Uhr
„Grethe und der Deutsche“

Journalist und Autor Manfred Ertel stellt sein neues Buch vor:

„Grethe und der Deutsche“ erzählt die wahre Liebesgeschichte einer Dänin und eines deutschen Soldaten, die trotz Krieg, Vorurteilen und Gefahr zueinander finden. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Mahnmals St. Nikolai. Eine Kooperation mit dem Ellert & Richter Verlag.

Carillon-Konzerte

Samstag, 6. Dezember 17:00 Uhr Nikolaus-Konzert

Donnerstag, 25. Dezember 12:00 Uhr 1. Weihnachtstag

Donnerstag, 01. Januar 12:00 Uhr Neujahrsläuten

Samstag, 28. Februar 15:00 Uhr Gastcarillonneur

Reinhard Kwaschnik, Potsdam

Weitere Veranstaltungen:

www.mahnmal-st-nikolai.de

Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60, 20457 Hamburg



FOTOS: © MAHNMAL ST. NIKOLAI

Dienstags
20:00–22:00 Uhr

Männervocaleensemble Vocallegro

Leitung: Florian Stölzel

(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf S. 58)

Dienstags
16:40–19:00 Uhr

Chor St. Nikolai

Leitung: Haruka Kinoshita

(Kontakt: Siehe Adressliste auf S. 58)

Dienstags
nach Absprache

Blechbläserensemble „brass con brio“

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg,



Tel./Fax: 410 32 62 – **dienstags** nach Absprache

Donnerstags
19:45–22:00 Uhr
nach Absprache

Kantorei St. Nikolai

Leitung: Anne Michael

(Kontakt: Siehe Adressliste auf S. 58)


Musikalische Früherziehung

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten

Tel. 4411 3440

Donnerstags
19:00 Uhr

Anonyme Alkoholiker

Im Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118

Lebenshilfe

Montags
20:00–21:00 Uhr

Neue Selbsthilfegruppe

Narcotics Anonymous (NA)

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogennehmen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. www.na-hamburg.de

Adressen

Kirchenbüro / Gemeindehaus

Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-0 / Fax: 44 11 34-26

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr; Do: 15:00–18:00 Uhr
Bücherstube: Do: 15:00–18:00 Uhr

Babette Radtke, Kirchenbüro

info@hauptkirche-stnikolai.de

Anina Kriegeris, Leitungsassistentz

Tel: 44 11 34-15
a.kriegeris@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Tel: 51 9000 107
m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

Maren Schack, Pastorin

Tel: 44 11 34-77
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin

Mobil: 0173 987 8819
k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Reingard Wollmann-Braun, Pastorin und Referentin des Hauptpastors

Mobil: 0176 195 198 74
r.wollmann-braun@hauptkirche-stnikolai.de

Anna Kühleis, Vikarin

Mobil: 0157 555 405 54
a.kuehleis@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Kai Widmaier, Fundraising

Tel: 44 11 34-215
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 44 11 34-12, Mobil: 0176 566 170 96
k.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

Anne Michael, Kantorin

Mobil: 0171 841 09 36
a.michael@hauptkirche-stnikolai.de

Haruka Kinoshita, Kantorin

Mobil: 0162 688 64 23
h.kinoshita @hauptkirche-stnikolai.de

Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro

Tel: 44 11 34-24
i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

Ina Plückhahn, Kinder- und Jugendreferentin

Tel: 44 11 34-14
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

Caspar Seiß, Gebäudemanager

Tel: 44 11 34-16, Mobil: 0171-199 00 99
c.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

Charlotte Brasse & Jan Kermes, Küsterteam

info@hauptkirche-stnikolai.de

Franziska Meinhardt, Bundesfreiwilligendienst

f.meinhardt@hauptkirche-stnikolai.de

Kolleg St. Nikolai, Leitung: Irina Nebocat

Tel: 44 11 34-211,
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr, Do: 14:00–16:00 Uhr

Kindergarten St. Nikolai

Leitung: Jonas Ordemann

Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)
und Oderfelder Straße 23, 20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-40 Fax: 44 11 34-45
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

St. Nikolai im Internet unter: www.hauptkirche-stnikolai.de

Unsere Konten

Gemeindekonto St. Nikolai:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost,
Ev. Bank e.G., IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

Spendenkonto St. Nikolai:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

Kolleg St. Nikolai:

Ev. Bank e.G.
IBAN: DE75 5206 0410 1506 4460 00

Weitere wichtige Adressen

Stiftung Altenheim St. Johannis / St. Nikolai

Mittelweg 106 • 20149 Hamburg
Tel: 41 44 90 • Fax: 41 44 95 99
Leiter: Tim Schoon
Schoon@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de
www.altenheim-stjohannis-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg
Tel: 60 60 11 11 • Vorstandsvorsitz:
Frank Schubert

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60
20457 Hamburg
Tel: 37 11 25
www.mahnmal-st-nikolai.de

Digitale Angebote



Impressum

Herausgegeben vom
Kirchengemeinderat der
Hauptkirche St. Nikolai
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg

Auflage: 4.500 Exemplare

V.i.S.d.P.: Maren Schack
Redaktion:
Babette Radtke
Eva Reisinger
Katja Schormann
Gestaltung: Jenny Berlt,
Optimistic Art&Design

Fördervereine und Stiftungen

Hauptkirche St. Nikolai

Förderverein Hauptkirche St. Nikolai
am Klosterstern in Hamburg e.V.

IBAN DE20 2005 0550 1010 2184 91

(Hamburger Sparkasse)
mail@foerderverein-stnikolai.de
Stiftung St. Nikolai

IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21

(Evangelische Bank e.G.)
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Kantorei St. Nikolai

Förderkreis der Kantorei
St. Nikolai e.V.

IBAN DE81 5206 0410 0006 4582 62

(Evangelische Bank e.G.)
info@kantorei-stnikolai.de

Kindergarten St. Nikolai

Verein zur Förderung des
Kindergartens St. Nikolai e.V.

IBAN DE80 5206 0410 4006 4460 19

(Evangelische Bank e.G.)
www.fv-kita-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Curator-Stiftung für das Hospital
zum Heiligen Geist in Hamburg

IBAN DE32 2005 0550 1299 1222 99

(Hamburger Sparkasse)
curator-stiftung@hzg.de

Mahnmal St. Nikolai

Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V.

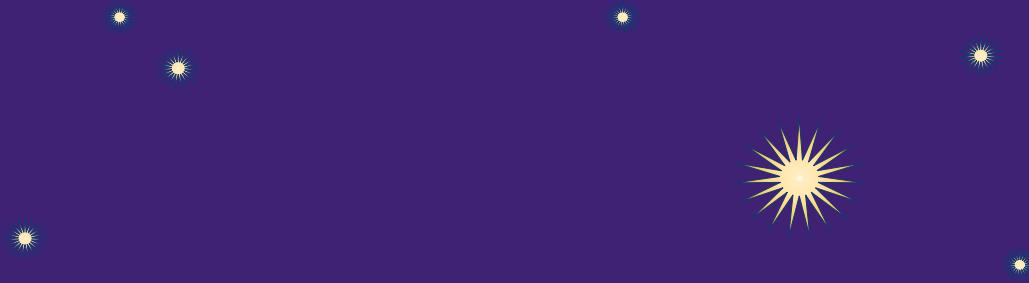
IBAN DE13 2005 0550 1501 4444 65

(Hamburger Sparkasse)



Der Gemeindebrief ist auf 100% recycelten Papier gedruckt, das mit der EU-Blume und dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist.
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
2. Februar 2026



Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir,
o aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier?

O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

(Evangelisches Gesangbuch 11,1)